

Nachtrag Nr. 1 vom 26. August 2019

zum Verkaufsprospekt vom 19. September 2018

**für das öffentliche Angebot von Vermögensanlagen in Form von
Direktinvestments nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 Vermögensanlagengesetz
LichtmieteEnergieEffizienz A+ Direkt-Investitions-Programm
der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH**

Nachtrag Nr. 1 nach § 11 Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, Im Kleigrund 14, 26135 Oldenburg (Oldb.) vom 26. August 2019 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 19. September 2018 betreffend das öffentliche Angebot von Vermögensanlagen nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 VermAnlG in Form von Direktinvestitionen in Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte

Widerrufsbelehrung

Nach § 11 Abs. 2 VermAnlG können Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Vermögensanlagen gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, Im Kleigrund 14, 26135 Oldenburg (Oldb.) zu erklären. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Die Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH gibt folgende, zum 26. August 2019 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 19. September 2018 infolge des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 sowie eingetretene Veränderungen innerhalb der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe bekannt:

A. Veränderungen der Finanzlage

1. Platzierung der angebotenen Vermögensanlagen

Der Emittent hat am 1. November 2018 mit der Platzierung der angebotenen Vermögensanlagen begonnen. Bis zum Datum des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 wurden Vermögensanlagen im Gegenwert von insgesamt Euro 15.030.030 platziert.

2. Stand Vermietung Anlageobjekte

Der Emittent hat bis zum Datum des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 11.898.060 an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH vermietet.

B. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

Im Nachtrag Nr. 1 vom 26. August 2019 wird der geprüfte Jahresabschluss und Lagebericht des Emittenten zum 31. Dezember 2018 abgebildet.

C. Veränderungen der Organisationsstruktur der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe / Kapitalerhöhung der Deutsche Lichtmiete AG

Herr Alexander Hahn und Herr Marco Hahn wurden als Geschäftsführer der Holy Trinity GmbH am 20. Mai 2019 abberufen. Neue Geschäftsführerin ist Frau Jennifer Lachky. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 28. Mai 2019.

Aufgrund notarieller Beschlussfassung vom 06. September 2018 im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung wurde das Grundkapital der Deutsche Lichtmiete AG gegen Ausgabe von 327.868 neuen Aktien auf Euro 51.327.868 erhöht. Die Kapitalerhöhung ist vollständig gezeichnet und wurde am 06. November 2018 in das Handelsregister eingetragen.

Aufgrund notarieller Beschlussfassung vom 21. Mai 2019 wurde das Grundkapital der Deutsche Lichtmiete AG gegen Ausgabe von 125.000 neuen Aktien auf Euro 51.452.868 erhöht. Die Kapitalerhöhung ist vollständig gezeichnet und wurde am 26. Juni 2019 in das Handelsregister eingetragen.

Aktionär der Deutsche Lichtmiete AG in Höhe von 99,12 % des Grundkapitals ist die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH. Weitere Aktionäre der Deutsche Lichtmiete AG in Höhe von insgesamt 0,88 % des Grundkapitals sind ein strategischer Investor sowie ein sonstiger Aktionär.

Zusätzlich verfügt die Deutsche Lichtmiete AG über ein genehmigtes Kapital. Der Vorstand ist hiernach bis zum Ablauf des 16. Oktober 2023 ermächtigt das Grundkapital um bis zu Euro 18.000.000 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Namens-Stammaktien und/oder Namens-Vorzugsaktien mit oder ohne Stimmrecht gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen.

Aufgrund der vorgenannten, bis zum 26. August 2019 eingetretenen Veränderungen ergeben sich im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 19. September 2018 infolge des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 sowie der eingetretenen Veränderungen innerhalb der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe die nachstehend dargestellten Aktualisierungen, wobei sich die Seitenzahlen jeweils auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 19. September 2018 beziehen:

1. Seite 1:

Im Inhaltsverzeichnis wird „3.4. Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung“ vollständig durch den nachfolgenden Satz aktualisiert:

3.4. Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019

2. Seite 7:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Anzahl und Gesamtbetrag der Vermögensanlagen“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 wurden vom Emittenten bisher Vermögensanlagen im Gegenwert von insgesamt Euro 15.030.030 platziert.

3. Seite 7:

Der 3. Absatz im Abschnitt „Anzahl und Gesamtbetrag der Vermögensanlagen“ wird vollständig durch die nachfolgenden Absätze aktualisiert:

Die Platzierung hat am 1. November 2018 und damit einen Tag nach der Veröffentlichung des Verkaufsprospekts am 31. Oktober 2018 begonnen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 wurden hinsichtlich des Angebots 2018-066 11.981 Stück LED Lichtband concept light (II) zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 4.327.410 platziert, so dass bis zum Ende der Zeichnungsfrist am Ende des 25. September 2019 eine Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten von 20.489 Stück zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 7.580.930 verbleibt.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 wurden hinsichtlich des Angebots 2018-067 bisher 14.837 Stück LED Lichtband 2.0 concept light zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 6.549.950 platziert, so dass bis zum Ende der Zeichnungsfrist am Ende des 25. September 2019 eine Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten von 11.833 Stück zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 5.324.850 verbleibt.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 wurden hinsichtlich des Angebots 2018-068 bisher 599 Stück LED Hallenstrahler concept light (III) HP zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 679.380 platziert, so dass bis zum Ende der Zeichnungsfrist am Ende des 25. September 2019 eine Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten von 2.911 Stück zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 3.318.540 verbleibt.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 wurden hinsichtlich des Angebots 2018-069 bisher 2.600 Stück LED Hallenstrahler concept light (IV) HP zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 3.473.290 platziert, so dass bis zum Ende der Zeichnungsfrist am Ende des 25. September 2019 eine Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten von 380 Stück zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 509.200 verbleibt.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 wurden hinsichtlich des Angebots 2018-070 bisher keine Vermögensanlagen LED Hallenstrahler 2.0 concept light platziert, so dass bis zum Ende der Zeichnungsfrist am Ende des 25. September 2019 eine Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten von 8.500 Stück zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 7.990.000 verbleibt.

Insgesamt verbleibt somit ein für Anleger zur Zeichnung noch zur Verfügung stehendes Emissionsvolumen von Euro 24.723.520. Die Differenz zwischen dem zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 bereits platzierten und noch zur Verfügung stehenden Emissionsvolumen einerseits und dem ursprünglich geplanten Emissionsvolumen von Euro 40.000.000 andererseits in Höhe von Euro 246.450 ist darin begründet, dass die bisher platzierten Anlageobjekte vom Emittenten teilweise rabattiert veräußert wurden.

Mit dem Beginn der ersten Kauf-, Miet- und Rückkaufverträge mit den Anlegern zum 01.12.2018 und einer Laufzeit von 6 Jahren enden die Vermögensanlagen automatisch frühestens zum 30.11.2024. Eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit besteht nicht.

Darüber hinaus hat der Emittent zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 keine Wertpapiere oder Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Abs. 2 des Gesetzes über Vermögensanlagen ausgegeben.

4. Seite 7:

Der 6. Absatz im Abschnitt „Anzahl und Gesamtbetrag der Vermögensanlagen“ wird wie folgt aktualisiert:

Erfolgt der Verkauf der Anlageobjekte an Anleger jeweils mit Rabatten, so reduziert sich der Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlagen auf Euro 38.232.600.

5. Seite 7 bis 8:

Die Überschrift und der 1. Absatz im Abschnitt „Die Hauptmerkmale der Anteile der Anleger sowie abweichende Rechte und Pflichten der Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung“ werden wie folgt aktualisiert:

Die Hauptmerkmale der Anteile der Anleger sowie abweichende Rechte und Pflichten der Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019

Bei den angebotenen Vermögensanlagen handelt es sich um Direktinvestitionen in Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte. Der Anleger erwirbt Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte vom Emittenten. Der Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrag des Anlegers mit dem Emittenten besteht aus drei Vertragselementen, die zeitlich unmittelbar miteinander verknüpft sind. Über das Kaufvertragselement erwirbt der Anleger das Eigentum an den Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukten und erhält hierüber ein Eigentumszertifikat. Durch den sich unmittelbar anschließenden Mietvertrag und den am Ende des Mietvertrages erfolgenden Rückverkauf an den Emittenten wird der Anleger während der Vertragslaufzeit wirksam von der tatsächlichen Sachherrschaft über das Anlageobjekt ausgeschlossen. Für die Dauer des Vertrages ist der Anleger daher zwar formell Eigentümer der Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte. Er gilt steuerrechtlich jedoch wegen der fehlenden Sachherrschaft nicht als wirtschaftlicher Eigentümer. Wirtschaftlicher Eigentümer des Anlageobjektes bleibt der Emittent. Die Rechte und Pflichten der Anleger richten sich nach dem Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrag und den Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuches. Den Anlegern werden keine Anteile an der Gesellschaft des Emittenten zum Erwerb angeboten und sie werden dementsprechend nicht Gesellschafter des Emittenten. Aufgrund dessen haben sie andere Rechte und Pflichten als der Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019. Die Hauptmerkmale des Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrages mit den wesentlichen Rechten und Pflichten der zukünftigen Anleger sind wie folgt:

6. Seite 8:

Der 2. Absatz wird in seinen Sätzen 1 bis 4 wie folgt aktualisiert:

Die Rechte und Pflichten des Gesellschafters des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, unterscheiden sich grundlegend von den Rechten und Pflichten der Anleger. Die vorgenannten Rechte und Pflichten der Anleger sind schuldrechtlicher Natur und ergeben sich aus dem Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrag sowie aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Die Hauptmerkmale der Anteile des Gesellschafters richten sich nach dem Gesellschaftsvertrag und dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG). Dabei handelt es sich um folgende Rechte:

7. Seite 9:

Der 2. Absatz wird in seinen Sätzen 1 und 2 wie folgt aktualisiert:

Gleichzeitig treffen den Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, nicht aber den Anleger, bestimmte Pflichten. Diese Pflichten sind:

8. Seite 10:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Besonderheiten der Konzeption“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Bei den angebotenen Vermögensanlagen handelt es sich um Direktinvestitionen in Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte (Anlageobjekte). Der Anleger erwirbt Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte vom Emittenten. Die Rückflüsse werden durch die Vermietung der Anlageobjekte an Mieter aus dem Industriebereich erzielt. Konzeptionsbedingt fallen das zivilrechtliche Eigentum und das wirtschaftliche Eigentum an den Anlageobjekten auseinander.

9. Seite 11:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Zeichnungsfrist für den Erwerb und Verfügbarkeit der jeweiligen Vermögensanlagen“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Zeichnungsfrist beginnt einen Tag nach Veröffentlichung des Verkaufsprospekts und endet spätestens mit Ablauf von 12 Monaten nach Billigung des Verkaufsprospekts und damit am 25.09.2019.

10. Seite 16:

Der 1. und 2. Absatz im Kapitel „1.2. Ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit des Emittenten, seinen Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung für die Vermögensanlagen nachzukommen“ werden vollständig durch die nachfolgenden Absätze aktualisiert:

Bei den angebotenen Vermögensanlagen handelt es sich um Direktinvestitionen in Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte. Der Anleger erwirbt Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte vom Emittenten. Die Vermögensanlagen-Verkaufsprospektverordnung fordert in § 4 Nr. 13 die Angabe der wesentlichen Grundlagen und Bedingungen der Verzinsung und Rückzahlung. Während die „Rückzahlung“ in diesem Sinne bei den angebotenen Vermögensanlagen zu einem Teil durch Zahlung des in § 4 Ziffer 4.3 des Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrages vertraglich vereinbarten Rückkaufpreises durch den Emittenten an den Anleger beim Rückkauf der Anlageobjekte am Ende der Laufzeit und im Übrigen durch die im Folgenden als „Tilgungsanteile“ bezeichneten Teile der vertraglich vereinbarten Mietzahlungen des Emittenten an den Anleger während der Laufzeit der Vermögensanlage erfolgt, findet die „Verzinsung“ im Sinne der Vermögensanlagen-Verkaufsprospektverordnung über den übrigen, im Folgenden als „Zinsanteil“ der vertraglich vereinbarten Mietzahlungen des Emittenten an den Anleger während der Laufzeit der Vermögensanlage statt. Die Formulierung „Zinsen an Anleger“ beschreibt den Zinsanteil aus den Mietzahlungen an die Anleger. Veränderungen in der nachfolgend beschriebenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten sowie Veränderungen der hier dargestellten Geschäftsaussichten, kön-

nen sich auf die Fähigkeit des Emittenten zu Mietzahlungen und Zahlungen des Rückkaufpreises auswirken. Die Zahlungsansprüche der Anleger betreffend die Rückkaufpreise sind weder schuldrechtlich noch dinglich besichert. Im Verbindlichkeitspiegel (abgedruckt auf Seite 31 dieses Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019) werden die von den Anlegern erworbenen Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte als sicherungsübereignetes Anlagevermögen dargestellt, da sich diese konzeptionsbedingt während der Laufzeit der Vermögensanlagen nicht im zivilrechtlichen Eigentum des Emittenten befinden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 ist nicht bekannt, in welchem Umfang und in welcher Anzahl Investitionen in Vermögensanlagen, die mit diesem Verkaufsprospekt angeboten werden, stattfinden. Im Rahmen der Aufstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist der Emittent davon ausgegangen, dass ausschließlich die Vermögensanlage gezeichnet wird, die für den Emittenten die höchste Liquiditätsbelastung darstellen. Somit wurde für die Zwecke dieser Prognoserechnungen davon ausgegangen, dass die Anleger ausschließlich die Vermögensanlage Angebot Nr. 2018-068 erwerben. Die nachfolgenden Prognosen der dargestellten geplanten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten wurden aus den Ist-Zahlen des Jahresabschlusses 2018 und Planzahlen des innerbetrieblichen Rechnungswesens abgeleitet und nach handelsrechtlichen Grundsätzen erstellt.

11. Seite 17:

Die mit der Überschrift „Vermögenslage der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

Aktiva	31.12.2018 Ist-Zahlen in Euro	31.12.2019 Prognose in Euro	31.12.2020 Prognose in Euro	31.12.2021 Prognose in Euro	31.12.2022 Prognose in Euro	31.12.2023 Prognose in Euro	31.12.2024 Prognose in Euro	31.12.2025 Prognose in Euro	31.12.2026 Prognose in Euro
A. Anlagevermögen									
I. Sachanlagen	2.515.000	36.612.000	29.945.000	23.278.000	16.612.000	9.945.000	3.313.000	0	0
B. Umlaufvermögen									
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53.000	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	187.000	16.000	3.237.000	6.663.000	10.089.000	13.425.000	16.541.000	820.000	755.000
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	31.000	3.528.000	3.231.000	2.725.000	1.998.000	1.128.000	113.000	0	0
Summe	2.786.000	40.156.000	36.413.000	32.666.000	28.699.000	24.498.000	19.967.000	820.000	755.000
Passiva									
A. Eigenkapital									
I. Gezeichnetes Kapital	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	-331.000	-3.828.000	-3.531.000	-3.025.000	-2.298.000	-1.428.000	-413.000	460.000
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nicht gedeckter Fehlbetrag	-331.000 31.000	-3.497.000 3.528.000	297.000 3.231.000	506.000 2.725.000	727.000 1.998.000	870.000 1.128.000	1.015.000 113.000	873.000 0	-5.000 0
B. Rückstellungen	126.000	0	0	0	0	0	0	0	0
C. Verbindlichkeiten	2.660.000	40.156.000	36.413.000	32.666.000	28.699.000	24.498.000	19.967.000	60.000	0
Summe	2.786.000	40.156.000	36.413.000	32.666.000	28.699.000	24.498.000	19.967.000	820.000	755.000

Bei den Zahlen zum Jahr 2018 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2018, im Jahr 2019 werden die Ist-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2020 bis 2026 werden Prognosewerte dargestellt. Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

12. Seite 18:

Die mit der Überschrift „Finanzlage der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	04.06.- 31.12.2018 Ist-Zahlen in Euro	01.01.- 31.12.2019 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2020 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2021 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2022 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2023 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2024 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2025 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2026 Prognose in Euro	Summe in Euro
Zahlungsflüsse aus laufender Geschäfts- tätigkeit										
Einzahlungen/ Mieteinnahmen	4.000	3.917.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	5.199.000	0	54.720.000
Zinsen an Anleger	0	-340.000	-2.275.000	-1.990.000	-1.773.000	-1.542.000	-1.299.000	-870.000	-16.000	-10.105.000
Steuern, Sonstiges, Veränderungen Forde- rungen/Verbind- lichkeiten	1.240.000	-4.455.000	-10.000	-10.000	-10.000	-100.000	-240.000	-410.000	-5.000	-4.000.000
Cash Flow aus laufender Ge- schäftstätigkeit	1.244.000	-878.000	6.835.000	7.120.000	7.337.000	7.478.000	7.581.000	3.919.000	-21.000	40.615.000
Zahlungsflüsse aus Investi- tionstätigkeit										
Auszahlungen/ Kauf der Anlage- produkte durch den Emit- tenten	-2.550.000	-37.450.000	0	0	0	0	0	0	0	-40.000.000
Sonstige Auszahlungen/ Vorlaufkosten	-123.000	-37.000	0	0	0	0	0	0	0	-160.000
Cash Flow aus Investitions- tätigkeit	-2.673.000	-37.487.000	0	0	0	0	0	0	0	-40.160.000
Zahlungsflüsse aus Finanzierungs- tätigkeit										
Einzahlungen/ Verkauf der Anlageprodukte an Anleger	1.316.000	38.684.000	0	0	0	0	0	0	0	40.000.000
Auszahlungen/ Tilgungen an Anleger und Rückkaufpreis	0	-490.000	-3.614.000	-3.694.000	-3.911.000	-4.142.000	-4.465.000	-19.640.000	-44.000	-40.000.000
Cash Flow aus Finanzierungs- tätigkeit	1.316.000	38.194.000	-3.614.000	-3.694.000	-3.911.000	-4.142.000	-4.465.000	-19.640.000	-44.000	0
Summe Cash Flow	-113.000	-171.000	3.221.000	3.426.000	3.426.000	3.336.000	3.116.000	-15.721.000	-65.000	455.000
Einzahlung Stammkapital	300.000	0	0	0	0	0	0	0	0	300.000
Liquide Mittel zum 31.12.	187.000	16.000	3.237.000	6.663.000	10.089.000	13.425.000	16.541.000	820.000	755.000	755.000

Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit auf volle 1.000 Euro gerundet. Die Position Zinsen an den Anleger stellt im Rahmen der hier dargestellten Prognose der Finanzlage den Zinsanteil aus den Mietzahlungen an die Anleger dar.

13. Seite 18:

Der 1. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Prognose der Finanzlage stellt die geplanten Zahlungsflüsse (Cash Flow) während der Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen und die Liquiditätslage des Emittenten in den Jahren 2018 bis 2026 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2018 handelt es sich um Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2018, im Jahr 2019 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 mit geplanten Werten fortgeschrieben. Die Abweichungen bei den Werten zu den Einzahlungen/Mieteinnahmen und den Zinsen an Anleger für das Jahr 2019 zum Prognosebericht des Jahresabschlusses sind darin begründet, dass die Erstellung des Lageberichts einerseits und die Darstellung der Finanzlage für den Nachtrag Nr. 1 vom 26. August 2019 andererseits zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt ist, so dass bei der Erstellung der letzteren die für das Jahr 2019 bereits vorliegenden IST-Zahlen berücksichtigt werden konnten. In den Folgejahren 2020 bis 2026 werden Prognosewerte dargestellt

14. Seite 19:

Der 3. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

In der Summe ergibt sich im Erstjahr und im Jahr 2019 ein negativer Cash Flow, der durch das voll eingezahlte Stammkapital des Emittenten gedeckt wird. In den Folgejahren bis einschließlich 31.12.2024 wird ein positiver Cash Flow erwirtschaftet. Die kumulierten liquiden Mittel dienen am Ende der Laufzeit dazu, die Rückkaufpreise an die Anleger zu leisten. Danach verbleibt ein positiver Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von Euro 755.000.

15. Seite 19:

Die mit der Überschrift „Ertragslage der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	<u>04.06.- 31.12.2018</u> <u>Ist-Zahlen</u> <u>in Euro</u>	<u>01.01.- 31.12.2019</u> <u>Prognose</u> <u>in Euro</u>	<u>01.01.- 31.12.2020</u> <u>Prognose</u> <u>in Euro</u>	<u>01.01.- 31.12.2021</u> <u>Prognose</u> <u>in Euro</u>	<u>01.01.- 31.12.2022</u> <u>Prognose</u> <u>in Euro</u>	<u>01.01.- 31.12.2023</u> <u>Prognose</u> <u>in Euro</u>	<u>01.01.- 31.12.2024</u> <u>Prognose</u> <u>in Euro</u>	<u>01.01.- 31.12.2025</u> <u>Prognose</u> <u>in Euro</u>	<u>01.01.- 31.12.2026</u> <u>Prognose</u> <u>in Euro</u>	<u>Summe</u> <u>in Euro</u>
Umsatzerlöse	<u>4.000</u>	<u>3.917.000</u>	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	<u>9.120.000</u>	<u>5.199.000</u>	<u>0</u>	54.720.000
Afa (Abschreibungen)	<u>35.000</u>	<u>3.353.000</u>	6.667.000	6.667.000	6.667.000	6.667.000	<u>6.631.000</u>	<u>3.313.000</u>	<u>0</u>	40.000.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>299.000</u>	<u>3.076.000</u>	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	<u>5.000</u>	3.440.000
Zinsen an Anleger	<u>1.000</u>	<u>985.000</u>	<u>2.146.000</u>	<u>1.937.000</u>	<u>1.716.000</u>	<u>1.483.000</u>	<u>1.234.000</u>	<u>603.000</u>	<u>0</u>	10.105.000
Ergebnis vor Steuern	<u>-331.000</u>	<u>-3.497.000</u>	<u>297.000</u>	<u>506.000</u>	<u>727.000</u>	<u>960.000</u>	<u>1.245.000</u>	<u>1.273.000</u>	<u>-5.000</u>	1.175.000
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	<u>90.000</u>	<u>230.000</u>	<u>400.000</u>	<u>0</u>	720.000
Ergebnis nach Steuern	<u>-331.000</u>	<u>-3.497.000</u>	<u>297.000</u>	<u>506.000</u>	<u>727.000</u>	<u>870.000</u>	<u>1.015.000</u>	<u>873.000</u>	<u>-5.000</u>	455.000

Bei den Zahlen zum Jahr 2018 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2018, im Jahr 2019 werden die Ist-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 mit geplanten Werten fortgeschrieben. Die Abweichungen bei den Werten zu den Umsatzerlösen und den Zinsen an Anleger für das Jahr 2019 zum Prognosebericht des Jahresabschlusses sind darin begründet, dass die Erstellung des Lageberichts einerseits und die Darstellung der Ertragslage für den Nachtrag Nr. 1 vom 26. August 2019 andererseits zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt ist, so dass bei der Erstellung der letzteren die für das Jahr 2019 bereits vorliegenden Ist-Zahlen berücksichtigt werden konnten. In den Folgejahren 2020 bis 2026 werden Prognosewerte dargestellt. Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

Die Abweichungen der Werte in den einzelnen Jahren in der Zeile „Zinsen an Anleger“ sind darin begründet, dass die Zinsen an Anleger jeweils für das 4. Quartal erst 10 Tage nach Quartalsende und somit erst im Folgejahr zur Zahlung fällig sind. Anders als in der auf Seite 18 des Verkaufsprospekts dargestellten Finanzlage des Emittenten wird dieser Umstand in der Darstellung der Ertragslage nicht berücksichtigt, weshalb es zu abweichenden Werten für die einzelnen Jahre der Laufzeit kommt.

16. Seite 19:

Der 1. Absatz unter der Tabelle „Ertragslage der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Position Umsatzerlöse beinhaltet die erwarteten Mieteinnahmen des Emittenten aus der Vermietung der Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH. Die Umsatzerlöse in den Jahren 2018 und 2019 enthalten neben den Mieteinnahmen auch die Gebühren für die Mittelverwendungskontrolle. Die Ist-Zahl für das Jahr 2018 setzt sich aus Mieteinnahmen in Höhe von Euro 3.756,30 und Gebühren in Höhe von Euro 150,75 für die Mittelverwendungskontrolle zusammen. Zeitraum und Höhe der Umsatzerlöse sind abhängig von den tatsächlich gezeichneten Vermögensanlagen der Anleger sowie von der erfolgreichen Vermietung der Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH. Es besteht jedoch eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Emittenten und der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH in Bezug auf die Höhe der Mietzahlungen. Der Emittent plant, sukzessive bis zum Ende des 25.09.2019 Anlageobjekte mit einem Kaufpreisvolumen in Höhe von insgesamt Euro 40.000.000 an die Anleger zu verkaufen. Die Mietverträge mit den Anlegern werden sukzessive bis zum 01.11.2019 geschlossen und aufgrund der sechsjährigen Mietvertragslaufzeit in den Jahren 2025 und 2026 sukzessive enden.

17. Seite 19:

Der 2. Absatz unter der Tabelle „Ertragslage der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hat im Jahr 2018 Euro 4.000 (auf volle 1.000 Euro gerundeter Wert) Mieteinnahmen erhalten. Er erwartet Mieteinnahmen im Jahr 2019 in Höhe von Euro 3.917.000. In den Jahren 2020 bis 2024 erwartet der Emittent jährliche Mieteinnahmen in Höhe von Euro 9.120.000. Im Jahr 2025 erwartet der Emittent Mieteinnahmen in Höhe von Euro 5.199.000. Insgesamt rechnet der Emittent über den prognostizierten Anlagezeitraum mit Mieteinnahmen in Höhe von Euro 54.720.000. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 hat der Emittent Mieteinnahmen in Höhe von Euro 998.117,69 erhalten.

18. Seite 19:

Der 4. Absatz unter der Tabelle „Ertragslage der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich in den Jahren 2018 und 2019 im Wesentlichen aus einmaligen Kosten für die Vermittlung der Vermögensanlagen in Höhe von Euro 3.200.000, Vorlaufkosten in Höhe von insgesamt Euro 160.000 und sonstigen Kosten in Höhe von insgesamt Euro 15.000 zusammen. Der Wert für das Jahr 2018 setzt sich aus Vorlaufkosten über Euro 123.000 und Vertriebskosten in Höhe von Euro 171.000 sowie sonstigen Kosten über Euro 5.000 zusammen. Es wird angenommen, dass die prognostizierten restlichen Vorlaufkosten in Höhe von Euro 37.000, Vertriebskosten über Euro 3.029.000 sowie sonstigen Kosten in Höhe von Euro 10.000 im Jahr 2019 liquiditätsmäßig abfließen. In den Folgejahren handelt es sich bei den erwarteten Kosten um Kosten für die Jahresabschlusserstellung, Steuerberatung und Buchführung. Die Kosten für die Vermittlung der Vermögensanlagen betragen 8 % bezogen auf die jeweiligen Kaufpreise für die Anlageobjekte und sind im Vertriebsvertrag mit der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH vom 12.06.2018 fest vereinbart.

19. Seite 20:

Der 3. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hatte im Jahr 2018 und erwartet auch für 2019 aufgrund der einmaligen Kosten in der Anfangsphase ein negatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von Euro -331.000 (2018) sowie in Höhe von Euro -3.497.000 (2019). Ab dem Jahr 2020 plant der Emittent positive Ergebnisse zu erwirtschaften und die in den Jahren 2018 und 2019 entstandenen Anfangsverluste werden voraussichtlich im Jahr 2025 aufgeholt sein. Im Jahr 2026 erwartet der Emittent ein negatives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro -5.000, weil er in diesem Jahr keine Mieteinnahmen mehr erhält, aber noch Kosten für den Jahresabschluss, Steuerberater und Buchhaltung anfallen. Bereits ab 2023 werden Gewerbesteuerzahlungen zu leisten sein.

20. Seite 20:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Kostenüberschreitung“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent erwirtschaftet prognosegemäß mit Ausnahme der ersten beiden Geschäftsjahre 2018 und 2019 sowie des Jahres 2026 ausreichende Einnahmen, um die Mietzahlungen an die Anleger und die laufenden Kosten der Gesellschaft zu bedienen. Der in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 entstehende Fehlbetrag ist durch einmalige Emissions- und Vertriebskosten begründet, die im Wesentlichen platzierungsabhängig zu zahlen sind. Im Jahr 2026 erwartet der Emittent ein negatives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro -5.000, weil er in diesem Jahr keine Mieteinnahmen mehr erhält, aber noch Kosten für den Jahresabschluss, Steuerberater und Buchhaltung anfallen. Die Liquiditätslage des Emittenten ist durch eine ausreichende Eigenkapitalausstattung gesichert.

21. Seite 23:

Der 8. Absatz im Abschnitt „Geschäftsaussichten“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH hat vor Abschluss der entsprechenden Mietverträge mit ihren Industrie-Mietkunden die Bonität und Solvenz der Industrie-Mietkunden in enger Abstimmung mit geeigneten, internationalen und renommierten Wirtschaftsauskunfteien intensiv geprüft. Für einen störungsfreien Verlauf der Mietverträge mit den Industrie-Mietkunden und die eventuelle Weitervermietung am Ende der Mietvertragslaufzeit ist es wichtig, die finanzielle Situation und Leistungsfähigkeit der Industrie-Mietkunden vorab möglichst genau bewerten zu können. Wie im Banken- und Leasingbereich üblich, werden Kunden dazu in verschiedene Risikoklassen eingeteilt. Ein wichtiges Kriterium dabei ist die Bewertung der Ausfallwahrscheinlichkeit des Kunden in den nächsten 12 Monaten nach Vertragsabschluss. Mit einer Ausfallwahrscheinlichkeit von 0,23 % im Durchschnitt und 0,18 % im Median befinden sich die Mietkunden der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH weit unter dem Bundesdurchschnitt. Dieser liegt laut Creditreform zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 bei 1,41 %.

22. Seite 26:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Emissionsverlauf“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hat bis zum 31.12.2018 Anlageobjekte in einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.316.218 an Anleger verkauft. Der Emittent geht in seiner Planung davon aus, dass im Jahr 2019 Verkäufe im Wert von Euro 38.683.782 und damit bis zum Ende des 25.09.2019 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 40.000.000 an Anleger stattfinden. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 hat der Emittent Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 15.030.030 an Anleger verkauft.

23. Seite 26 bis 27:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Exit-Strategie“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Laufzeit der mit den Anlegern geschlossenen Mietverträgen beginnt für jeden Anleger individuell und endet nach sechs Jahren. Eine ordentliche Kündigung während dieser Festlaufzeit ist ausgeschlossen (vgl. § 3 Ziffer 3.2 des auf Seite 97 abgedruckten Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrages). Folglich findet der Ausstieg von Anlegern regulär nur durch Zeitablauf statt. Der Verkaufsprospekt hat nach Billigung 12 Monate Gültigkeit und damit bis zum Ende des 25.09.2019. Daher plant der Emittent in einem Zeitraum von 12 Monaten ab der Billigung des Verkaufsprospekts die im Rahmen dieser Vermögensanlagen vorgesehenen Anlageobjekte verkauft zu haben. Da die Anleger jeweils an einem individuellen Termin innerhalb dieser 12 Monate für eine feste Laufzeit von sechs Jahren zeichnen, ergibt sich für jeden Anleger ein individueller Termin für sein Ausscheiden aus der Vermögensanlage nach Ablauf von sechs Jahren.

24. Seite 27:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Investitionsverlauf“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hat bis zum 31.12.2018 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.316.218 an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH vermietet. Er geht in seiner Planung davon aus, am Ende des 25.09.2019 sowie der nach § 1 Ziffer 1.2 des auf Seite 103 des Verkaufsprospekts dargestellten Mustermietvertrages einschlägigen Fristen Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 38.683.782 und damit insgesamt in Höhe von Euro 40.000.000 an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH vermietet zu haben. Der Emittent hat bis zum 31.12.2018 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.316.218 an Anleger verkauft. Er geht in seiner Planung davon aus, am Ende des 25.09.2019 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 38.683.782 und damit insgesamt in Höhe von Euro 40.000.000 an Anleger verkauft zu haben. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 hat der Emittent Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 15.030.030 an Anleger verkauft. Die Mietverträge zwischen dem Emittenten und der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH beginnen jeweils zum nächsten Monatsersten, der auf die Einzahlung des Anlegers folgt. Entsprechend beginnen prognosegemäß die letzten Mietverträge zwischen dem Emittenten und der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH spätestens am 01.11.2019.

25. Seite 27:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Investitionsverlauf“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH hat bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 11.898.060 an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH vermietet. Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft geht in ihrer Planung davon aus, am Ende des 25.09.2019 sowie der nach § 1 Ziffer 1.2 des auf Seite 103 des Verkaufsprospekts dargestellten Mustermietvertrages einschlägigen Fristen Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 40.000.000 an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH vermietet zu haben. Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH geht im Einzelnen in ihrer Planung davon aus, weiter bis zum Ende des 25.09.2019 sowie der nach § 1 Ziffer 1.2 des auf Seite 103 des Verkaufsprospekts dargestellten Mustermietvertrages einschlägigen Fristen Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 28.101.940 an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH vermietet zu haben. Die Mietverträge zwischen der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH beginnen jeweils zum nächsten Monatsersten, der auf die Einzahlung des Anlegers folgt. Entsprechend beginnen prognosegemäß die letzten Mietverträge zwischen der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH spätestens zum 01.11.2019 sowie der nach § 1 Ziffer 1.2 des auf Seite 103 des Verkaufsprospekts dargestellten Mustermietvertrages einschlägigen Fristen.

26. Seite 29:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Kapitalrückflussrechnung Anleger“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Bei den beiden Kapitalrückflussrechnungen wurde jeweils unterstellt, dass der Anleger am 31.08.2019 die Einzahlung auf das Konto des Emittenten tätigt.

27. Seite 29:

Die mit der Überschrift „Kapitalflussrechnung für das Angebot Nr. 2018-067 (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

Jahr	Einzahlung in Euro	Auszahlung in Euro	Steuerlast in Euro	Netto-Zahlung in Euro	Kapitalbindung in Euro
31.08.-31.12. 2019 *	-9.000	0	0	0	-9.000
2020	0	1.378	-140	1.238	-7.762
2021	0	1.272	-116	1.156	-6.606
2022	0	1.272	-104	1.168	-5.438
2023	0	1.272	-90	1.182	-4.256
2024	0	1.272	-76	1.196	-3.060
2025	0	4.766	-63	4.703	1.643
Summe	-9.000	11.232	-589	10.643	
Gesamtüberschuss nach Steuern					1.643

* Es wird die Einzahlung der Anleger zum 31.08.2019 unterstellt.

28. Seite 29:

Die mit der Überschrift „Kapitalflussrechnung für das Angebot Nr. 2018-068 (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

Jahr	Einzahlung in Euro	Auszahlung in Euro	Steuerlast in Euro	Netto-Zahlung in Euro	Kapitalbindung in Euro
31.08.-31.12. 2019 *	-11.400	0	0	0	-11.400
2020	0	1.755	-180	1.575	-9.825
2021	0	1.620	-150	1.470	-8.355
2022	0	1.620	-134	1.486	-6.869
2023	0	1.620	-117	1.503	-5.366
2024	0	1.620	-98	1.522	-3.844
2025	0	6.045	-81	5.964	2.120
Summe	-11.400	14.280	-760	13.520	
Gesamtüberschuss nach Steuern					2.120

* Es wird die Einzahlung der Anleger zum 31.08.2019 unterstellt.

29. Seite 34:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Interessenkonflikte“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der alleinige Geschäftsführer des Emittenten, Herr Alexander Hahn, kann Interessenkonflikten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 oder später ausgesetzt sein. Interessenkonflikte können sich für Herrn Alexander Hahn insbesondere daraus ergeben, dass er als Gesellschafter zu 58 % an der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt und deren Geschäftsführer ist. Ebenso ist er zugleich alleiniger und einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer bzw. Vorstand in nahezu allen anderen Unternehmen, die der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe angehören. Lediglich im Fall der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH gibt es neben Herrn Alexander Hahn einen weiteren Geschäftsführer (im Einzelnen dargestellt in Kapitel 3 „Der Emittent und die Vertragspartner“ ab Seite

41). Es kann durchaus vorkommen, dass die Interessen einer oder mehrerer Gesellschaften der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe nicht gleichgerichtet sind und Herr Alexander Hahn in Situationen geraten kann, in denen er die Interessen einer anderen Gesellschaft oder eigene Interessen nicht wahrnehmen kann, ohne die Interessen des Emittenten zu verletzen oder umgekehrt.

30. Seite 35:

Der Abschnitt „Schlüsselformenrisiko“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Es besteht ein Schlüsselpersonenrisiko. Der alleinige und einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer des Emittenten, Alexander Hahn, ist mit Ausnahme der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH alleiniger und einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer in allen Unternehmen, die der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe angehören. Die Umsetzung des Anlagekonzeptes hängt in erheblichem Maße von den Fähigkeiten dieser Person ab. Ein Ausfall oder Verlust dieser Person könnte sich nachteilig auf die wirtschaftliche Entwicklung des Emittenten sowie der weiteren Unternehmen der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe auswirken, mit der Folge, dass sich die geplanten Erträge vermindern oder sogar gänzlich ausbleiben und die prognostizierten Auszahlungen an den Anleger nicht bzw. nicht in der geplanten Höhe und/oder zu den geplanten Zeitpunkten erfolgen können.

31. Seite 41:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Konzernunternehmen“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent ist Bestandteil der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe (siehe Organigramm auf Seite 44) und damit ein Konzernunternehmen. Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH fungiert als Muttergesellschaft, welche mit einem Anteil von 99,12 % Hauptaktionär der Deutsche Lichtmiete AG und jeweils alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH sowie der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH ist. Darüber hinaus ist die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH mit einem Anteil von 75,8 % Gesellschafter der Holy Trinity GmbH.

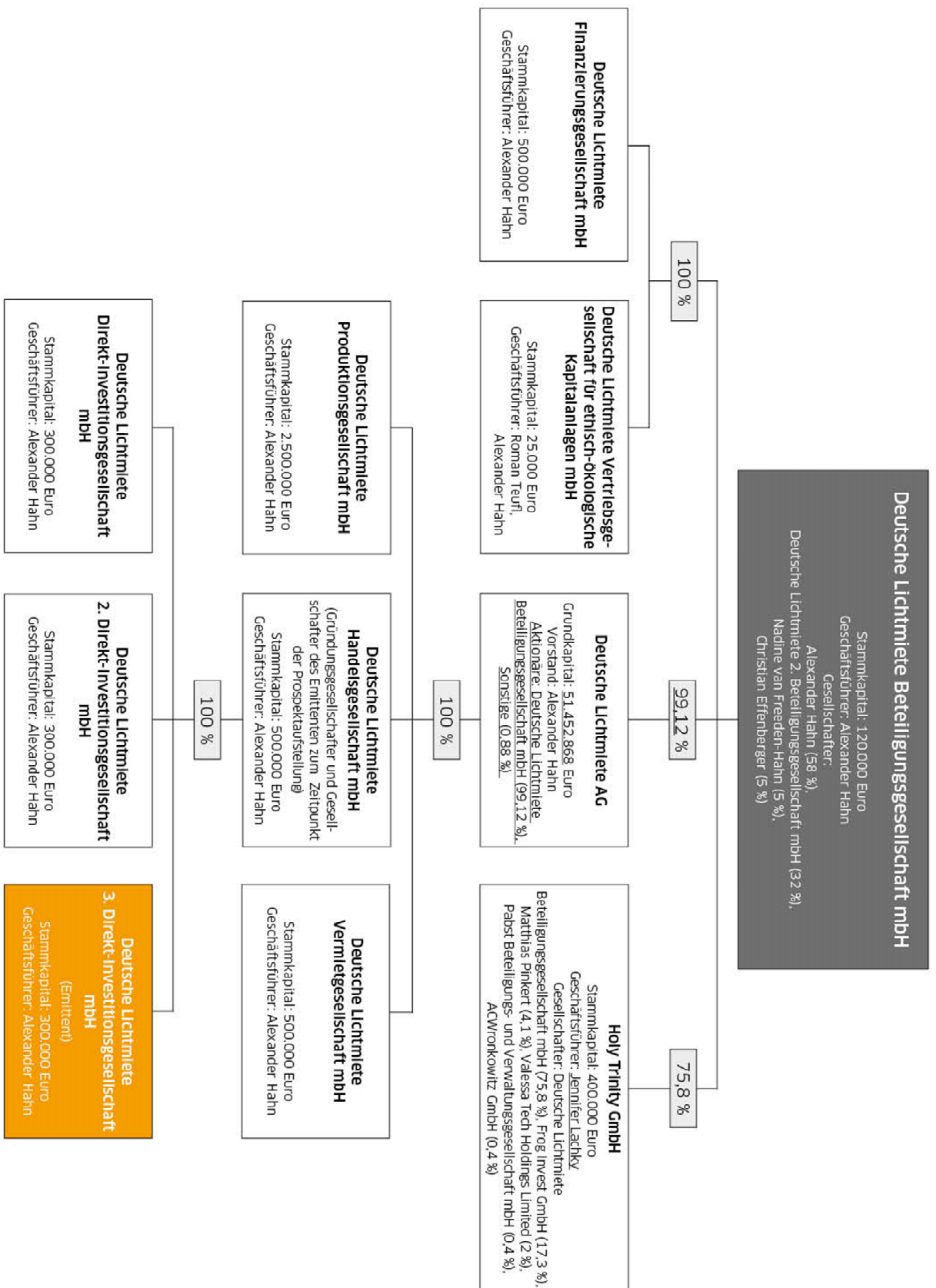
32. Seite 43:

Der Abschnitt „Angaben über laufende Investitionen“ wird vollständig durch nachfolgenden Abschnitt aktualisiert:

Getätigte laufende Investitionen im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Vermietung und Veräußerung der Anlageobjekte durch den Emittenten bis zum Stichtag des Jahresabschlusses 2018 ergeben sich aus dem Jahresabschluss nebst Lagebericht 2018. Darüber hinaus wurden durch den Emittenten bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 laufende Investitionen im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Vermietung und Veräußerung der Anlageobjekte in Form der Zahlung von Verkaufsprovisionen in Höhe von insgesamt Euro 904.635 getätigt. Bis zum Datum des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 wurden Vermögensanlagen im Gegenwert von insgesamt Euro 15.030.030 platziert. Der Realisierungsgrad auf Ebene des Emittenten beträgt daher zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, 37,6 %. Der Emittent hat zudem bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 laufende Investitionen in Bezug auf die Produktion, den Erwerb und die Vermietung der angebotenen Vermögensanlagen in dem ausführlich auf Seite 63 des Verkaufsprospekts und zusätzlich auf Seite 22 dieses Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 unter „4.3. Seite 63“ im Rahmen der Angaben zum Realisierungsgrad im Kapitel „4.1. Anlageziel, Anlagepolitik und Anlagestrategie des Emittenten“ dargestellten Umfang getätigt. Darüber hinaus hat der Emittent keine weiteren laufenden Investitionen im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Vermietung und Veräußerung der Anlageobjekte getätigt.

33. Seite 44:

Das Organigramm der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe wird vollständig durch das nachfolgend abgedruckte Organigramm ersetzt:



34. Seite 45:

Der Abschnitt „Muttergesellschaft der operativen Gesellschaften der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe“ wird vollständig durch den nachfolgenden Abschnitt aktualisiert:

Deutsche Lichtmiete AG

Sitz, Geschäftsanschrift	Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.)
Registergericht, Registernummer	Amtsgericht Oldenburg (Oldb.), HRB 210126
Tag der Eintragung	19.08.2015
Vorstand	Alexander Hahn
Grundkapital	<u>51.452.868</u> Euro
<u>Aktionäre</u>	Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH (<u>99,12 %</u>), <u>Sonstige (0,88 %)</u>

35. Seite 48:

Das Kapitel „3.4. Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung“ wird vollständig durch das nachfolgende Kapitel aktualisiert:

3.4. Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019

Angaben über die Gründungsgesellschafter und die Gesellschafter zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH mit Sitz in D-26135 Oldenburg (Oldb.), geschäftsansässig Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.), ist zugleich Gründungsgesellschafter und alleiniger Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 hat die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH als Gründungsgesellschafter des Emittenten eine Stammkapital-einlage in Höhe von Euro 300.000 gezeichnet und vollständig eingezahlt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 bestehen keine ausstehenden Einlagen auf das Stammkapital.

Die Art und der Gesamtbetrag der von dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 insgesamt gezeichneten und eingezahlten Einlagen beträgt Euro 300.000, aufgeteilt in 300 GmbH-Anteile zu je Euro 1.000.

Aufgrund seiner Gesellschafterfunktion steht dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 ein 100 %iges Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis des Emittenten zu. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 hat der Emittent konzeptbedingt keine Gewinne erwirtschaftet, weshalb dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 keine Gewinnbeteiligung zusteht. Der Emittent erwartet über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 455.000. Dieses Ergebnis kann sich in Abhängigkeit vom tatsächlichen Verlauf der Vermögensanlagen verändern und ist in der tatsächlichen Höhe, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, nicht bekannt.

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, kauft die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, verkauft die Anlageobjekte an den Emittenten, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH. Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 partizipiert dabei nicht an Zwischengewinnen, sondern reicht die Anlageobjekte im Rahmen des Kaufs, des Verkaufs, der Rückmiete sowie der Weitervermietung ohne eigene Gewinnbeteiligung an den jeweiligen Vertragspartner weiter.

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, erwartet nach der gesamten Mietlaufzeit von sechs Jahren durch die Weitervermietung der Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte weitere Mieteinnahmen von der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, die über die prognostizierten Mietzahlungen an den Emittenten in Höhe von Euro 54.720.000 hinausgehen. Dazu bedarf es einer Weitervermietung der Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte vom Emittenten an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH oder eines Verkaufs der Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte vom Emittenten an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH. Die genaue Höhe dieser Mieteinnahmen ist in der tatsächlichen Höhe, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, nicht bekannt. Bis zum 31.12.2018 verzeichnete die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH in Bezug auf die Vermögensanlagen, die vom Emittenten angeboten werden, Mieteinnahmen in Höhe von Euro 3.756,30. Im Jahr 2019 verzeichnete die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 in Bezug auf die Vermögensanlagen, die vom Emittenten angeboten werden, Mieteinnahmen in Höhe von Euro 994.361,39.

Eine Vereinbarung des Gründungsgesellschafters und Gesellschafters des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, mit dem Emittenten über den Rückerwerb der Anlageobjekte zu einem bereits vereinbarten Kaufpreis nach Ablauf der Mietzeit oder zu einem anderen Zeitpunkt besteht nicht.

Der Gesamtbetrag der Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art, der dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren insgesamt zusteht, beträgt zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 prognosegemäß Euro 455.000. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 stehen dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 keine Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstigen Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen oder Nebenleistungen jeder Art zu. Darüber hinaus stehen dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 keine Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art zu.

Bei dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 handelt es sich um eine juristische Person, deren Sitz und Geschäftsleitung sich im Inland befinden und die somit strafrechtlich im Inland nicht verfolgt werden können. Führungszeugnisse werden für juristische Personen im Inland nicht erstellt.

Bezüglich des Gründungsgesellschafters und Gesellschafters des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, bestehen keine ausländischen Verurteilungen.

Über das Vermögen des Gründungsgesellschafters und Gesellschafters des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 wurde innerhalb der letzten fünf Jahre kein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen.

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 war nicht innerhalb der letzten fünf Jahre in der Geschäftsführung einer Gesellschaft tätig, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen wurde.

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 hatte keine Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften oder zur Erbringung von Finanzdienstleistungen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Dementsprechend wurde zu keinem Zeitpunkt eine solche Erlaubnis aufgehoben.

Unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen der Gründungsgesellschafter und der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 an Unternehmen nach § 7 Abs. 2 VermVerkProspV

Beteiligungen an Unternehmen, die mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt sind

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 ist nicht unmittelbar oder mittelbar an Unternehmen beteiligt, die mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt sind.

Beteiligungen an Unternehmen, die dem Emittenten Fremdkapital zur Verfügung stellen

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 ist nicht unmittelbar oder mittelbar an Unternehmen beteiligt, die dem Emittenten Fremdkapital zur Verfügung stellen.

Beteiligungen an Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung des Anlageobjekts Lieferungen oder Leistungen erbringen

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 ist nicht unmittelbar oder mittelbar an Unternehmen beteiligt, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen.

Beteiligungen an Unternehmen, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, ist mit einem Anteil in Höhe von 100 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH beteiligt. Damit ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 unmittelbar an einem Unternehmen beteiligt, das mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden ist, da sowohl der Emittent, die Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH zur Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe gehören, die von der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beherrscht wird (siehe Organigramm auf Seite 44). Darüber hinaus ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 nicht in wesentlichem Umfang unmittelbar oder mittelbar an Unternehmen beteiligt, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Angaben zu Tätigkeiten der Gründungsgesellschafter und der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 für Unternehmen nach § 7 Abs. 3 VermVerkProspV

Tätigkeiten für Unternehmen, die mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt sind

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 ist nicht für Unternehmen tätig, die mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt sind.

Tätigkeiten für Unternehmen, die dem Emittenten Fremdkapital zur Verfügung stellen

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 ist nicht für Unternehmen tätig, die dem Emittenten Fremdkapital zur Verfügung stellen.

Tätigkeiten für Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung des Anlageobjekts Lieferungen oder Leistungen erbringen

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, kauft Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH an und verkauft diese dann an den Emittenten. In seiner Eigenschaft als Käufer der jeweiligen Anlageobjekte ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom

26. August 2019 damit für ein Unternehmen tätig, das im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringt. Darüber hinaus ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 nicht für Unternehmen tätig, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen.

Tätigkeiten für Unternehmen, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, ist mit einem Anteil in Höhe von 100 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH beteiligt. Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, kauft die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH und verkauft sie dann an die Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH. In seiner Eigenschaft als Käufer und Mieter der jeweiligen Vermögensanlagen ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 für Unternehmen tätig, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden sind, da sowohl der Emittent, die Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH als auch die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH und die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH zur Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe gehören, die von der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beherrscht wird (siehe Organigramm auf Seite 44).

Darüber hinaus ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 nicht für Unternehmen tätig, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Angaben zu den Gründungsgesellschaftern und den Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 nach § 7 Abs. 4 VermVerkProspV

Angaben zu Beauftragungen mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 ist nicht mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt.

Angaben zur Zurverfügungstellung oder Vermittlung von Fremdkapital an den Emittenten

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 stellt dem Emittenten weder Fremdkapital zur Verfügung noch vermittelt er Fremdkapital an den Emittenten.

Angaben zur Erbringung von Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung des Anlageobjekts

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, kauft die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, verkauft die Anlageobjekte an den Emittenten, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH. Damit erbringt der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

Darüber hinaus erbringt der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 keine Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

36. Seite 52 bis 54:

Im Kapitel „3.5. Die Geschäftsführung des Emittenten“ wird der Abschnitt „Angaben über das Mitglied der Geschäftsführung“ vollständig durch den nachfolgenden Abschnitt aktualisiert:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 ist Herr Alexander Hahn alleiniges und einzelvertretungsberechtigtes Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten, geschäftsansässig Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.).

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 58 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten steht somit eine unmittelbare Gewinnbeteiligung in Höhe von 58 % am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH zu. Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 59,38 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH hält einen Anteil in Höhe von 32 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH. Dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten steht somit eine unmittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 59,38 % sowie eine mittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 19 % zu.

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH und mit einem Anteil von 99,12 % Hauptaktionär der Deutsche Lichtmiete AG, sowie mit einem Anteil in Höhe von 75,8 % an der Holy Trinity GmbH beteiligt.

Dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten steht somit eine mittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH und der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH von 77 %, am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete AG in Höhe von 76,32 % sowie eine mittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Holy Trinity GmbH in Höhe von 58,37 % zu.

Die Deutsche Lichtmiete AG ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH.

Dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten steht somit eine mittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH in Höhe von 76,32 % zu.

Die Höhe der künftigen Jahresüberschüsse der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete AG, der Holy Trinity GmbH, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH sowie der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH steht zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 nicht fest.

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter des Emittenten. Aufgrund seiner mittelbaren als auch unmittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH und mittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete AG steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten mittelbar ein Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis des Emittenten in Höhe von 76,32 % zu. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 hat der Emittent konzeptbedingt keine Gewinne erwirtschaftet, weshalb dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 keine Gewinnbeteiligung zusteht. Der Emittent erwartet zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 455.000. Dieses Ergebnis kann sich in Abhängigkeit vom tatsächlichen Verlauf der Vermögensanlagen verändern und ist in der tatsächlichen Höhe zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 nicht bekannt.

Bezogen auf das über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren prognostizierte positive Ergebnis des Emittenten nach Steuern in Höhe von Euro 455.000 steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt eine Gewinnbeteiligung in Höhe von Euro 347.256 zu.

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist zudem alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investmentgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investmentgesellschaft mbH. Aufgrund seiner mittelbaren als auch

unmittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH und mittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete AG steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten mittelbar ein Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH in Höhe von jeweils 76,32 % zu. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 ist eine Ausschüttung von Gewinn an das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten weder erfolgt noch durch die Gesellschafterversammlung beschlossen worden. Die Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH erwartet bis 2023 ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 526.000. Die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH erwartet bis 2025 ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 620.000. Diese Ergebnisse können sich in Abhängigkeit vom tatsächlichen Verlauf der von der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH ausgegebenen Vermögensanlagen verändern und sind in der tatsächlichen Höhe zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 nicht bekannt.

Bezogen auf das über die Gesamtlaufzeit der von der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH ausgegebenen Vermögensanlagen prognostizierte positive Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 526.000 steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt eine Gewinnbeteiligung in Höhe von Euro 401.443,20 zu. Bezogen auf das über die Gesamtlaufzeit der von der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH ausgegebenen Vermögensanlagen prognostizierte positive Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 620.000 steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt eine Gewinnbeteiligung in Höhe von Euro 473.184 zu.

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist zugleich Vorstand der Deutsche Lichtmiete AG. Für die Ausübung seiner Vorstandstätigkeit erhält das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Vorstand der Deutsche Lichtmiete AG ein Brutto-Jahresgehalt in Höhe von Euro 180.000. Darüber hinaus erhält das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Vorstand der Deutsche Lichtmiete AG einen steuerfreien Sachbezug (Firmenfitness) in Höhe von jährlich maximal Euro 528 sowie einen Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung in Höhe von jährlich Euro 4.776. Im Übrigen stehen dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten keine Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte sonstige Bezüge wie Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen oder Nebenleistungen jedweder Art zu.

Bezogen auf das Brutto-Jahresgehalt und die Nebenleistungen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 erhält das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Vorstand der Deutsche Lichtmiete AG für die Ausübung seiner Vorstandstätigkeit über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren insgesamt Gehälter und Nebenleistungen in Höhe von Euro 1.111.824.

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 58 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 59,38 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH hält einen Anteil in Höhe von 32 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH. Damit ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten sowohl mittelbar als auch unmittelbar an der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt.

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist mit einem Anteil von 99,12 % Hauptaktionär der Deutsche Lichtmiete AG. Die Deutsche Lichtmiete AG wiederum ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH. Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist somit mittelbar an der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH beteiligt.

Die Anlageobjekte werden durch die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH in Oldenburg (Oldb.) und am neuen Produktionsstandort in Hatten produziert und letztlich von der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH an den Emittenten verkauft. Ab Verkauf der Anlageobjekte vom Hersteller bis zum Emittenten entstehen handelsübliche Zwischengewinne, im Wesentlichen auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, denen betriebsbedingte Kosten gegenüberstehen. Diese Zwischengewinne werden jedoch weder bei dem Emittenten, der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, noch bei dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH realisiert.

Aufgrund seiner mittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten mittelbar ein Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis und somit an den Zwischengewinnen der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH in Höhe von 76,32 % zu. Bis zum 31. Dezember 2018 erwirtschaftete die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH in Bezug auf die vom Emittenten angebotenen Vermögensanlagen Zwischen-gewinne in Höhe von Euro 248.988,71 sowie im Jahr 2019 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August

2019 in Höhe von Euro 541.126,80, an denen das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 zu einem Anteil von 76,32 % beteiligt ist. Die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH erwartet zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren in Bezug auf die vom Emittenten angebotenen Vermögensanlagen Zwischengewinne in Höhe von Euro 2.308.722,23. Die Höhe der Zwischengewinne sowie die tatsächliche Höhe des Ergebnisses nach Steuern sind in der tatsächlichen Höhe in Euro zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 nicht bekannt, weshalb nicht bekannt ist, in welcher Höhe in Euro dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insoweit eine Gewinnbeteiligung zusteht.

Die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH vermittelt die Anlageobjekte vom Emittenten an die Anleger, wofür sie Vertriebsprovisionen erhält.

Aufgrund seiner mittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten mittelbar ein Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH in Höhe von 77 % zu. Bis zum 31. Dezember 2018 erwirtschaftete die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH in Bezug auf die vom Emittenten angebotenen Vermögensanlagen keine Gewinne und im Jahr 2019 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 Gewinne in Höhe von Euro 10.266,85, an denen das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 zu einem Anteil von 77 % beteiligt ist. Die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH erwartet zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren in Bezug auf die vom Emittenten angebotenen Vermögensanlagen Zwischengewinne in Höhe von Euro 29.938,21. Die Höhe der Zwischengewinne sowie die tatsächliche Höhe des Ergebnisses nach Steuern sind in der tatsächlichen Höhe in Euro zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 nicht bekannt, weshalb nicht bekannt ist, in welcher Höhe in Euro dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insoweit eine Gewinnbeteiligung zusteht.

Darüber hinaus stehen dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten Gewinnbeteiligungen an den vorstehend genannten Gesellschaften zu, deren Höhe in Euro zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 nicht feststeht. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 haben die übrigen vorgenannten Gesellschaften konzeptbedingt keine Gewinne erwirtschaftet, weshalb dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 keine Gewinnbeteiligungen zustehen.

Der Gesamtbetrag der Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art, der dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt zusteht, beträgt Euro 2.333.707,20. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 beträgt der Jahresbetrag der sonstigen Gesamtbezüge, die dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt zustehen insgesamt Euro 1.111.824, bestehend aus dem von der Deutsche Lichtmiete AG gezahlten Bruttogehalt von Euro 180.000 p.a., der von der Deutsche Lichtmiete AG gezahlten betrieblichen Altersvorsorge in Höhe von Euro 4.776 p.a. sowie dem von der Deutsche Lichtmiete AG gewährten steuerfreien Sachbezug (Firmenfitness) in Höhe von Euro 528.

Darüber hinaus stehen dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten keine Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art zu.

In dem Führungszeugnis des Mitglieds der Geschäftsführung des Emittenten sind keine Eintragungen in Bezug auf eine Straftat nach §§ 263 bis 283d des Strafgesetzbuchs, § 54 des Kreditwesengesetzes, § 119 des Wertpapierhandelsgesetzes oder § 369 der Abgabenordnung enthalten. Das Führungszeugnis des Mitglieds der Geschäftsführung des Emittenten ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 nicht älter als sechs Monate.

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten hat die Staatsangehörigkeit der Bundesrepublik Deutschland. Es liegen keine ausländischen Verurteilungen wegen Straftaten, die mit den vorgenannten vergleichbar sind, vor.

Innerhalb der letzten fünf Jahre wurde über das Vermögen des Mitglieds der Geschäftsführung des Emittenten kein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen und das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten war innerhalb der

letzten fünf Jahre nicht in der Geschäftsführung einer Gesellschaft tätig, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen wurde.

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten hatte keine Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften oder zur Erbringung von Finanzdienstleistungen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Dementsprechend wurde zu keinem Zeitpunkt eine solche Erlaubnis aufgehoben.

37. Seite 55:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Tätigkeiten für Unternehmen, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind“ wird durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH und Hauptaktionär (99,12 %) der Deutsche Lichtmiete AG, sowie mit einem Anteil in Höhe von 75,8 % an der Holy Trinity GmbH beteiligt.

38. Seite 55:

Der 4. Absatz im Abschnitt „Tätigkeiten für Unternehmen, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind“ wird durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Da das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten zugleich Geschäftsführer der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH sowie Vorstand der Deutsche Lichtmiete AG ist, ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten in der Funktion des Geschäftsführers und in Bezug auf die Deutsche Lichtmiete AG in der Funktion des Vorstandes für Unternehmen tätig, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden sind, da diese Unternehmen zur Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe gehören, die von der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beherrscht wird (siehe Organigramm Seite 44).

39. Seite 56:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Beteiligungen an Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung des Anlageobjekts Lieferungen oder Leistungen erbringen“ wird durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist mit einem Anteil von 99,12 % Hauptaktionär der Deutsche Lichtmiete AG. Die Deutsche Lichtmiete AG wiederum ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH.

40. Seite 56:

Der 6. Absatz im Abschnitt „Beteiligungen an Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung des Anlageobjekts Lieferungen oder Leistungen erbringen“ wird durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist mit einem Anteil von 99,12 % Hauptaktionär der Deutsche Lichtmiete AG. Die Deutsche Lichtmiete AG wiederum ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH.

41. Seite 57:

Der 2. Absatz wird durch den nachfolgenden Abschnitt aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH und der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH, mit einem

Anteil von 99,12 % Hauptaktionär der Deutsche Lichtmiete AG, sowie mit einem Anteil in Höhe von 75,8 % an der Holy Trinity GmbH beteiligt.

42. Seite 60:

Der 3. Absatz im Abschnitt „Geschäftsführung des Mittelverwendungskontrolleurs“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Eintragungen in Bezug auf eine Straftat nach §§ 263 bis 283 d des Strafgesetzbuchs, § 54 des Kreditwesengesetzes, § 119 des Wertpapierhandelsgesetzes oder § 369 der Abgabenordnung sind nicht im Führungszeugnis des Mitglieds der Geschäftsführung des Mittelverwendungskontrolleurs enthalten, das zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrag Nr. 1 vom 26. August 2019, nicht älter als sechs Monate ist.

43. Seite 63:

Der 3. Absatz im Kapitel „4.1. Anlageziel, Anlagepolitik und Anlagestrategie des Emittenten“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Anlagestrategie des Emittenten sieht vor, dem Anleger den Erwerb von Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukten (Anlageobjekte) anzubieten, um diese von dem Anleger zu mieten und anschließend an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH weiter zu vermieten. Mieter der durch den Emittenten von den Anlegern zurückgemieteten Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte ist nach den vertraglichen Vereinbarungen die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, die ihrerseits die Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH weitervermietet. Diese wird schließlich Vertragspartner der Industriekunden. Nach Ablauf der fest vereinbarten Mietzeit von sechs Jahren wird der Emittent die von dem Anleger gemieteten Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte zu einem fest vereinbarten Kaufpreis zurückerwerben.

44. Seite 63:

Die Absätze 5 bis 10 im Kapitel „4.1. Anlageziel, Anlagepolitik und Anlagestrategie des Emittenten“ werden vollständig durch die nachfolgenden Absätze aktualisiert:

Mit der Anschaffung der Anlageobjekte auf Ebene des Emittenten wurde am 01.12.2018 begonnen. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 schaffte der Emittent Anlageobjekte in Höhe von Euro 15.030.030 an. Der Realisierungsgrad auf Ebene des Emittenten beträgt daher, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, 37,6 %.

Auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH wurde am 01.12.2018 mit der Realisierung der Projekte zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung begonnen. Die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH produziert und veräußert die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 produzierte und veräußerte die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH Anlageobjekte in Höhe von Euro 11.898.060. Demnach beträgt der Realisierungsgrad auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, 29,7 %.

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH verkauft die Anlageobjekte an den Emittenten, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH. Auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH wurde mit der Realisierung der Projekte zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung am 01.12.2018 begonnen. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 vermietete die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH Anlageobjekte in Höhe von Euro 11.898.060. Der Realisierungsgrad auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH beträgt daher, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, 29,7 %.

Die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH mietet die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH und vermietet die Anlageobjekte an Industriekunden zur Realisierung von Projekten zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung.

Auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH wurde am 01.12.2018 mit der Vermietung der Anlageobjekte an Industriekunden begonnen. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 vermietete die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH Anlageobjekte an Industriekunden in Höhe von Euro 11.898.060. Demnach beträgt der Realisierungsgrad, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, 29,7 %.

45. Seite 64:

Der 3. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 standen oder stehen weder dem Prospektverantwortlichen, Anbieter und Emittenten (Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH), dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 (Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH), dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten (Herr Alexander Hahn), dem Mittelverwendungskontrolleur (THD Treuhanddepot GmbH), noch dem Mitglied der Geschäftsführung des Mittelverwendungskontrolleurs (Frau Stefanie Clasen), das Eigentum an den Anlageobjekten oder wesentlichen Teilen derselben oder aus anderen Gründen eine dingliche Berechtigung an den Anlageobjekten zu.

46. Seite 64:

Der 4. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Es bestehen, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, keine nicht nur unerheblichen dinglichen Belastungen der Anlageobjekte.

47. Seite 64:

Der 6. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Darüber hinaus bestehen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 keine tatsächlichen Beschränkungen der Verwendungsmöglichkeiten der Anlageobjekte, insbesondere im Hinblick auf das Anlageziel.

48. Seite 64:

Der 7. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 bestehen keine rechtlichen Beschränkungen der Verwendungsmöglichkeiten der Anlageobjekte, insbesondere im Hinblick auf das Anlageziel.

49. Seite 64:

Der 8. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Bei dem Emittenten handelt es sich um ein gewerblich tätiges Unternehmen. Die Aufnahme und der Betrieb einer gewerblichen Tätigkeit bedarf einer Gewerbeerlaubnis des Gewerbeamtes. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 ist der Emittent Inhaber einer Gewerbeerlaubnis. Weitere behördliche Genehmigungen sind, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, nicht erforderlich.

50. Seite 65:

Der 1. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, kauft die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, verkauft die Anlageobjekte an den Emittenten, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH. Darüber hinaus werden durch den Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 keine Lieferungen und Leistungen erbracht.

51. Seite 84:

Der 3. Absatz im Abschnitt „Erläuterungen zum Investitionsplan (Prognose)“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent beabsichtigt, die an den Anleger verkauften Anlageobjekte sofort von dem Anleger zurück zu mieten und anschließend weiter zu vermieten, um dadurch Mieteinnahmen zu erzielen. Der Emittent hat im Jahr 2018 Mietzahlungen in Höhe von Euro 4.000 (auf volle 1.000 Euro gerundeter Wert) erhalten und erwartet im Jahr 2019 Mietzahlungen in Höhe von Euro 3.917.000 aus der Vermietung. Der Emittent beabsichtigt, die Kosten für die Vermittlung der Vermögensanlagen im Verlaufe der Platzierungsphase aus den eingehenden Mieteinnahmen zu begleichen. Diese Mittel sind nicht verbindlich zugesagt und sind in der Höhe abhängig von der Anzahl und Art der veräußerten Anlageobjekte.

52. Seite 84:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Mittelherkunft (Prognose)“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 plant der Emittent die Veräußerung von Anlageobjekten im Gesamtwert von Euro 40.000.000 an verschiedene Anleger. Die Konditionen der Fremdmittel, insbesondere der Kaufpreis für das jeweilige Anlageobjekt, die durch den Anleger zu erzielende Miete und der Rückkaufpreis sind auf Seite 68 des Verkaufsprospekts in einer Gesamtübersicht aufgeführt und zusätzlich mit Angaben zu der Laufzeit und Fälligkeitsregelungen für die einzelnen Anlageobjekte auf Seite 69 ff. des Verkaufsprospekts beschrieben. Für alle angebotenen Anlageobjekte wird der Rückkaufpreis mit der letzten Mietzahlung sowie nach Rückgabe des Originals des Eigentumszertifikats fällig. Diese Mittel sind nicht verbindlich zugesagt.

53. Seite 86:

Der 1. Absatz im Kapitel „5. Angaben über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz ersetzt:

Der Emittent hat nach notarieller Beurkundung seines Gesellschaftsvertrages am 24. Mai 2018 am 4. Juni 2018 seine Geschäftstätigkeit aufgenommen (Eröffnungsbilanz) und wurde mit Eintragung im Handelsregister am 7. Juni 2018 gegründet und damit weniger als 18 Monate vor dem Zeitpunkt der Prospektaufstellung. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung hat der Emittent daher noch keinen Jahresabschluss und Lagebericht nach § 24 Vermögensanlagengesetz aufgestellt und geprüft. Der Emittent hat am 25. Mai 2019 einen Jahresabschluss und Lagebericht nach § 24 Vermögensanlagengesetz aufgestellt, der durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 14. Juni 2019 versehen wurde. Demzufolge sind im Verkaufsprospekt die Angaben gemäß §§ 10, 11 und 13 Vermögensanlagengesetz abzubilden. Zur Aufstellung eines Konzernabschlusses ist der Emittent nicht verpflichtet. Wesentliche Änderungen der Angaben in dem nachfolgend dargestellten Jahresabschluss, dem Lagebericht sowie der Zwischenübersicht seit dem jeweiligen Stichtag liegen nicht vor.

54. Seite 86:

Der nachfolgende Absatz „Jahresabschluss 2018 der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH“ wird unterhalb der Tabelle „Eröffnungsbilanz der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH zum 4. Juni 2018“ neu eingefügt:

Jahresabschluss 2018 der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

Der Jahresabschluss 2018 der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH wurde geprüft von der FTSP FRISIA-TREUHAND Schmädeke GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bürgerfelder Straße 1, 26127 Oldenburg (Oldb.).

Lagebericht zum 31. Dezember 2018 der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Der Emittent, die Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, ist als Tochtergesellschaft der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH Bestandteil der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe.

Seit der Gründung in 2009 konzentriert sich die Deutsche Lichtmiete Gruppe ausschließlich auf den stark expandierenden Markt der Energieeffizienz. Das klare Unternehmensziel: Marktführer in der Vermietung von LED-Beleuchtungstechnik in Deutschland zu werden und die Marke Deutsche Lichtmiete international aufzustellen. Dank seiner dynamischen Entwicklung ist das Unternehmen heute auf einem guten Weg, der größte Industriedienstleister im Beleuchtungssektor zu werden. Erklärtes Klimaschutzziel ist es, die deutsche Wirtschaft dabei zu unterstützen, in 10 Jahren eine Million Tonnen CO2 einzusparen.

Die Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, als erstes Unternehmen Projekte zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung anzubieten, umzusetzen und vor allem finanzierbar zu machen. Dabei setzt das Unternehmen auf den Einsatz von hochwertigen LED-Industrieprodukten Made in Germany aus eigener Produktion.

Als erster Anbieter vermietet die Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe modernste LED-Beleuchtungstechnik und setzt dabei Maßstäbe im sorgsamem Umgang mit Energie. Damit ermöglicht sie ihren Mietkunden durch eine sofortige Kostenersparnis von bis zu 35 Prozent nach Mietzahlungen eine langfristig ausgelegte Maßnahme, die sich von Anfang an bezahlt macht. Seit Jahren beschäftigt sich das Team der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe damit, Energie gar nicht erst zu verbrauchen, sondern dort anzusetzen, wo Energie drastisch eingespart werden kann. Im Durchschnitt führt dies zu einer CO2-Reduktion von über 65 Prozent im Bereich der Beleuchtung bei den Mietkunden.

Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Investitionen, insbesondere der Erwerb, die Vermietung und die Veräußerung von LED-Industrieleuchten.

Zur Umsetzung des Geschäftszwecks werden sogenannte Direktinvestments in LED-Industrieleuchten angeboten. Diese Direktinvestments unterliegen dem Vermögensanlagegesetz. Mit dem Vertrieb der Direktinvestments ist die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH beauftragt. Anleger haben die Möglichkeit, diese LED-Industrieleuchten von der Gesellschaft zu erwerben und diese für eine feste Laufzeit an die Gesellschaft zu vermieten. Hieraus erhalten die Anleger Mietzahlungen und die LED-Industrieleuchten werden am Ende der Laufzeit der Mietvereinbarung an die Gesellschaft zurückverkauft.

Mit jedem Anleger wird ein schuldrechtlicher Vertrag abgeschlossen, der den Verkauf der LED-Industrieleuchten an den Anleger, die Vermietung an die Gesellschaft und den Rückverkauf an die Gesellschaft regelt (nachfolgend als „Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrag“ bezeichnet).

Der Anleger wird weder Gesellschafter der Gesellschaft noch ist er auf irgendeine andere Weise unternehmerisch an der Gesellschaft beteiligt.

Ziel der Gesellschaft bzw. der von ihr beauftragten Gesellschaften der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe bei jeder Vermietung der LED-Industrieleuchten ist es, eine attraktive Mietrendite zu erzielen und möglichst langlaufende Mietverträge abzuschließen.

Bei der Auswahl der Mietkunden liegt der Fokus auf bonitätsstarken Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Produktion, Handel und Dienstleistung.

Die Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe hat vor Abschluss der entsprechenden Mietverträge die Bonität und Solvenz der Endnutzer intensiv geprüft. Unter Einschaltung internationaler, renommierter Wirtschaftsauskunfteien wurden vor Vertragsabschluss die Finanzdaten der entsprechenden Endnutzer zusätzlich analysiert. Die Gesellschaft hat dabei Endnutzer ausgewählt, die nach ihrer Einschätzung überwiegend eine hohe Sicherheit für regelmäßige Mietzahlungen gewährleisten; zudem wurde das Endnutzerportfolio stark diversifiziert, indem Mietverträge mit zahlreichen Endnutzern abgeschlossen wurden. Auf diese Art und Weise entsteht ein Mieteinnahmenpool, der aus Sicht der Gesellschaft Planungssicherheit für die Mieteinnahmen ermöglicht.

2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Experten gehen davon aus, dass der globale B2B-Beleuchtungsmarkt von heute 20 Mrd. USD bis 2025 auf 60 Mrd. USD ansteigen wird. Mit einem Anstieg von 15 % p.a. gehören die für die Deutsche Lichtmiete relevanten Marktsegmenten zu den wachsenden Milliardenmärkten [1].

Durch den kompletten Wechsel zu energieeffizienter Beleuchtung könnten weltweit ca. 1.068 Gt CO₂ pro Jahr eingespart werden [2]. Das entspricht 3 % des weltweiten CO₂ Ausstoßes [3]. Der ZVEI (Zentralverband der Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V.) hat errechnet, dass allein in Deutschland durch den kompletten Wechsel zu energieeffizienter Beleuchtung in Kommunen, Industrie und Privathaushalten bis zu 13.000.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden könnten. Das jährliche Einsparpotenzial im Bereich Bürobeleuchtung beträgt laut ZVEI ca. 3.200.000.000 Kilowattstunden. Für den Bereich Industriebeleuchtung wurde ein Einsparpotenzial von ca. 8.300.000.000 Kilowattstunden errechnet [4].

Trotz kurzfristiger konjunktureller Schwankungen steigt die Nachfrage nach Energie und damit auch der Preis weiterhin an. Seit 1990 hat sich der weltweite Verbrauch von elektrischer Energie mehr als verdoppelt, und liegt heute bei 25.000 TWh [5]. Die Gründe dafür liegen im weltweit anhaltenden Bevölkerungswachstum sowie im ökonomischen Aufschwung von Schwellen- und Entwicklungsländern [6].

Im internationalen Vergleich zeigt sich, dass schon heute die Industriestrompreise in Deutschland zu den höchsten weltweit gehören. Im Zeitraum von 2008 bis 2017 ist der Strompreis für Industrieunternehmen, die nicht unter die Entlastungsregelungen fallen um 25 % gestiegen, und ein weiterer Anstieg der Kosten für elektrische Energie ist absehbar [7]. Stromkosten machen aktuell etwa zwei Drittel der Gesamtkosten für Energie der Industrie aus. Diese Entwicklung gefährdet die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie dramatisch [8].

Unternehmen können Energieverbrauch und Energiekosten durch Energieeffizienzmaßnahmen deutlich reduzieren. In der Industrie ist das Thema Beleuchtung und das damit verbundene Einsparpotenzial immer wichtiger geworden. Der Austausch veralteter und ineffizienter Beleuchtungsanlagen gehört mittlerweile zu den am häufigsten durchgeführten investiven Energieeffizienzmaßnahmen [9-1]. Grund dafür, ist neben der zunehmenden Marktdurchdringung und Bekanntheit von LED-Lampen – und Leuchten auch das EU-Verbot der in der Industrie häufig verwendeten HQL-Lampen [10].

Dennoch wird gerade im Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbereich immer noch ein Großteil des Stromverbrauchs für Beleuchtung aufgewendet. Insgesamt werden im Industriesektor jährlich etwa 9,05 TWh und im Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbereich sogar rund 35,80 TWh Strom für Beleuchtung verbraucht [11]. Im Jahr 2015 waren weltweit erst 6 % aller installierten Beleuchtungseinheiten auf effiziente LED-Technologie umgerüstet worden [9-2]. In Deutschland gaben in einer Umfrage zwar zwei Drittel der Unternehmen an, dass sie alte Bestände schrittweise umrüsten möchten, für 40 % ist die vollständige Umstellung auf LED-Technik wirtschaftlich allerdings nicht darstellbar. Zudem gaben ca. 15 % der befragten Unternehmen an, sich aufgrund des zu hohen Zeit- und Installationsaufwands gegen einen vollständigen LED-Austausch entscheiden zu haben [9-3]. Unnötiger Energieverbrauch bedeutet jedoch zusätzliche Kosten und ist damit ein erheblicher Wettbewerbsnachteil, führt zur Erhöhung der Energiepreise und beeinträchtigt die Versorgungssicherheit. Jede Vermeidung von Energiekosten steigert daher erheblich den Unternehmensgewinn.

Genau hier beginnt der Ansatz der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe. Projekte zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung werden auf eine ganz spezielle Art und Weise umgesetzt: Die Vermietung von Licht.

2. Geschäftsverlauf

Da die benötigte Billigung des Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht wurde am 26.09.2018 erteilt. Die Gesellschaft hat in 2018 daher nur geringe Investitionen getätigt und erst ab 2019 nennenswerte Mieten vereinnahmt.

In den letzten Monaten des Jahres 2018 wurden insgesamt 1,3 Mio. EURO an Investorengeldern eingezahlt. Aus dieser Summe wurde Vermietvermögen in Form von hochwertigen LED-Industrieleuchten in Höhe von 2,55 Mio. EURO angeschafft. Aus der Vermietung dieser Leuchten wurden in 2018 lediglich ca. 4 Tsd. EURO an Mieterträgen erzielt. Die Mehrzahl der Mietverträge beginnt erst im Kalenderjahr 2019.

Für 2019 plant die Gesellschaft durch die Anlegermittel weitere Investments zu tätigen, um damit das LED-Vermietvermögen auf eine Summe von insgesamt 40 Mio. EURO aufzustocken, um diese LED-Leuchten dann zu vermieten.

Es ist nicht geplant, andere Verpflichtungen als diejenigen, die sich aus den Kauf-, Miet- und Rückkaufverträgen mit den Anlegern ergeben, einzugehen.

3. Lage des Unternehmens: Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Dezember 2018 ihre Investitionsstätigkeit aufgenommen. Zum 31.12.2018 waren insgesamt LED-Leuchten für 2,55 Mio. EURO angeschafft; die Verbindlichkeiten gegenüber den Investoren betragen 1,32 Mio. EURO; die liquiden Mittel betragen, zusammen mit dem Treuhandkonto 237 Tsd. EURO, die Finanzlage war insgesamt geordnet.

Aufgrund der erst nach dem Bilanzstichtag aufgenommenen vollen Vermietungsstätigkeit beinhaltet die Ertragslage für das Geschäftsjahr nur geringe Umsatzerlöse aus der Vermietung. Im Bereich der Aufwendungen fielen vor allem die Vermittlungskosten und die im Zusammenhang mit dem Billigungsverfahren angefallenen Kosten der Rechtsberatung ins Gewicht.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Da im Berichtsjahr 2018 nur sehr geringe Mietumsätze erzielt wurden, sind die Aussagen zu Rendite- und Liquiditätskennzahlen nur bedingt aussagekräftig. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 2,55 Mio. EURO. Immaterielles Anlagevermögen ist nicht vorhanden.

Ein Indikator zur internen Steuerung ist die Differenz zwischen den erhaltenen Mietzahlungen und den an den Investor zu leistenden Zins- und Tilgungsraten. Da im Berichtsjahr nur wenige Mietverträge und diese in sehr kleinem Umfang (ca. 4 Tsd. EURO) begannen, entfällt in diesem Jahr eine Aussage darüber.

III. Prognosebericht

Der zukünftige Geschäftsverlauf ist geprägt von der Einzahlungshöhe der Investorengelder. Das durch das Kleinanlegerschutzgesetz notwendig gewordene Verkaufsprospekt für Vermögensanlagen sieht ein Gesamtvolumen von 40 Mio. EURO vor, das bis zum 25.09.2019 eingeworben werden darf. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass dies gelingt um damit LED-Industrieleuchten in derselben Höhe anzukaufen und danach ausschließlich an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH zu vermieten.

Das voll eingezahlte Stammkapital und die Miete von der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH reicht aus, um die Anlaufkosten (Vermittlungsprovisionen für das Kapital, Gebühren des Billigungsverfahrens) zu decken und die Rückzahlung an die Anleger zu gewährleisten. Für das Geschäftsjahr 2019 sieht die Unternehmensplanung der Gesellschaft die Realisierung von Mietumsätzen in Höhe von 6.099 Tsd. EURO vor.

Hinsichtlich der Zinsaufwendungen (laufende „Mietauszahlungen“ an die Investoren) geht die Gesellschaft von einem voraussichtlichen Gesamtaufwand in Höhe von 1.510 Tsd. EURO für das kommende Geschäftsjahr aus.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft nach Berücksichtigung von Abschreibungen und sonstigen Kosten mit einem Jahresergebnis in Höhe von - 3.298 Tsd. EURO für das erste volle operative Geschäftsjahr 2019.

Bis zum Bilanzstichtag 31.12.2019 plant die Gesellschaft im Rahmen der Produktplatzierung ein Gesamtvolumen in Höhe von 40 Mio. EURO aus dem Verkauf von LED-Industrieleuchten entsprechend dem prospektierten Angebot einzusammeln.

Die Abweichungen gegenüber den im Verkaufsprospekt für das Kalenderjahr 2019 angegebenen Planzahlen resultieren im Wesentlichen daraus, dass sich der Verkauf der LED-Industrieleuchten an Investoren im Kalenderjahr 2018 verzögert hat und die Gesellschaft nunmehr ein Prognoseszenario zugrunde legt, das den restlichen Verkauf der LED-Industrieleuchten bis zu einem Gesamtbetrag von 40 Mio. EURO im Geschäftsjahr 2019 vorsieht.

Auf Grundlage des gesamten Planungshorizonts für das Direktinvestment ergibt sich in der 5-Jahres-Prognose insgesamt ein positives Unternehmensergebnis für die Gesellschaft.

IV. Chancen- und Risikobericht

Das Unternehmen hat in Bezug auf Einkauf und Vermietung der LED-Industrieleuchten ausschließlich die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH als Vertragspartner. Risiken ergeben sich daher vor allem aus diesem Vertragsverhältnis. Im Falle wirtschaftlicher Probleme bei der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH könnten die vereinbarten Mietzahlungen ganz oder teilweise ausbleiben. Eine detaillierte Darstellung sämtlicher allgemeinen Risiken findet sich im Verkaufsprospekt auf S. 31ff. Weitere wesentliche Risiken bestehen nicht. Die allgemeinen Risiken im Hinblick auf die beteiligten Unternehmen finden sich im Verkaufsprospekt ab S. 41.

Das Geschäftsmodell des Unternehmens ist darauf ausgelegt, durch die fest vereinbarten Mieterträge die Rückzahlungen an die Investoren und alle Kosten der Gesellschaft zu tragen. Es ergeben sich hinsichtlich der Erzielung höherer Mieterlöse keine Chancen, da der Vertragspartner, die Miethöhe und die Mietdauer fest vereinbart sind. Die Vermietung an andere Vertragspartner ist ausgeschlossen.

V. Ergänzende Angaben und Informationen nach dem Vermögensanlagegesetz

Hinsichtlich der in den Lagebericht nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 VermAnlG aufzunehmenden ergänzenden Angaben wird berichtet, dass für das Geschäftsjahr vom 24.5.2018 bis zum 31.12.2018 insgesamt 113 Tsd. EURO an Vergütungen für die Vermittlung der Vermögensanlagen gezahlt wurden. Dabei handelt es sich um die Gesamtzahl der für die Vermittlung gezahlten Vergütungen. Feste Vergütungen für die Vermittlung der Vermögensanlagen wurden nicht gezahlt. Besondere Gewinnbeteiligungen wurden nicht gezahlt. Die gezahlten Vergütungen wurden ausschließlich an die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH gezahlt. Bei der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH handelt es sich um die einzige der nach § 24 Abs. 1 Satz 3 VermAnlG anzugebenden Begünstigten.

In Bezug auf die Darstellung der Angaben nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 VermAnlG ist festzustellen, dass die Gesellschaft außer dem Geschäftsführer keine weiteren Führungskräfte und Mitarbeiter beschäftigt hat. Festvergütungen und besondere Gewinnbeteiligungen wurden nicht gezahlt. Es wurden keine Vergütungen an Führungskräfte und Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Emittenten von Vermögensanlagen auswirkt, gezahlt. Insofern liegen keine weiteren berichtspflichtigen Angaben vor.

Nach § 289 Abs. 1, Satz 5 HGB versichert der Geschäftsführer der Gesellschaft nach bestem Wissen, dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Oldenburg, 25. Mai 2019

Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

gez. Alexander Hahn, Geschäftsführer

Quellenverzeichnis

- [1] Porsche Consulting, Persistence Market Reserch: Global lighting fixtures market. 2017. Folie 16 – 18.
- [2] Jong Kyu Kim, E. Fred Schubert: Transcending the replacement pradigm of solid-state lighting. Sep. 2008. Seite 5.
- [3] Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC): Sonderbericht über 1,5 °C globale Erwärmung – Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger. 2018. Seite 10.
- [4] licht.de – Fördergemeinschaft Gutes Licht: licht.forum 54 – Energieeffiznete Beleuchtung für Kommunen. Seite 3
- [5] Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Energiedaten: Gesamtausgabe. August 2018. Folie 67.
- [6] IEA: New Policies Senario, International Energy Agency, World Energy Outlook 2018. Nov.2018. Folie 17 – 20.
- [7] Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Sechster Monitoring-Bericht zur Energiewende. Juni 2018. Seite 119 – 121.
- [8] Fraunhofer ISI, ECOFYS: Stromkosten der energieintensiven Industrie – Ein internationaler Vergleich. Juli 2015. Seite 4 / Seite 77ff.
- [9] Fraunhofer ISI, Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategie: Potential für energieeffiziente Beleuchtungssysteme in Unternehmen und Hemmnisse bei der Umsetzung. März 2019. [9-1] Seite 25. [9-2] Seite 8. [9-3] Seite 28f.
- [10] Europäisches Parlament, Europäische Kommission: Richtlinie 2009/125/EG zur Schaffung eines Rahmens für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte. Oktober 2009. Seite 1 – 13.
- [11] Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Energieeffizienz in Zahlen, Entwicklung und Trends in Deutschland 2018. Seite 49f.

Bilanz zum 31. Dezember 2018

der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

<u>Aktiva</u>	<u>Geschäftsjahr</u>		<u>Passiva</u>	<u>Geschäftsjahr</u>	
	<u>€</u>	<u>€</u>		<u>€</u>	<u>€</u>
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.514.865,00	0,00	II. Jahresfehlbetrag	-331.290,96	0,00
			Nicht gedeckter Fehlbetrag	31.290,96	0,00
B. Umlaufvermögen			Buchmäßiges Eigenkapital	0,00	300.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen		
Sonstige Vermögens- gegenstände	53.139,83	0,00	Sonstige Rückstellungen	125.950,00	0,00
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen			C. Verbindlichkeiten		
€ 2.750,63 (€ 0,00)			1. Verbindlichkeiten aus		
II. Kassenbestand Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	186.682,69	300.000,00	Lieferungen und Leistungen	1.343.810,00	0,00
			- davon gegenüber verbundenen Unternehmen		
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	31.290,96	0,00	€ 1.343.810,00 (€ 0,00)		
			- davon gegenüber Gesellschafter		
			€ 1.343.810,00 (€ 0,00)		
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.316.218,48	2.660.028,48
					0,00
	2.785.978,48	300.000,00		2.785.978,48	300.000,00

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 24. Mai bis 31. Dezember 2018
der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH**

	€
1. Umsatzerlöse	3.907,05
2. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35.435,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	298.863,01
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	900,00
5. Ergebnis nach Steuern	-331.290,96
6. Jahresfehlbetrag	331.290,96

Anhang für das Geschäftsjahr 2018 der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Oldenburg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg unter HRB 213144 eingetragen.

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 weist die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a HGB auf und wird gemäß den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt, wobei die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren erfolgt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs.1 Satz 2, 266 ff. HGB).

Aus Gründen der Bilanzklarheit wurden die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Berichtsjahr unter den dazugehörigen Bilanzpositionen ausgewiesen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der Laufzeit des jeweils zu Grunde liegenden Finanzinvests angesetzt. Dies gilt auch für im Berichtsjahr zugegangene Vermögensgegenstände.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von insgesamt € 1.343.810,00 enthalten (§ 42 Abs. 3 GmbHG).

4. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in dem als Anlage III/3 ausgewiesenen Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018 mit den einzelnen Posten gesondert aufgegliedert und entwickelt (§ 284 Abs. 3 HGB).

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018
der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

	Anschaffungskosten			
	Stand	Zugang	Abgang	Stand
	24.05.2018			31.12.2018
	€	€	€	€
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	2.550.300,00	0,00	2.550.300,00

	Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Stand
	24.05.2018			31.12.2018	31.12.2018	24.05.2018
	€	€	€	€	€	€
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	35.435,00	0,00	35.435,00	2.514.865,00	0,00

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind solche an verbundene Unternehmen in Höhe von € 2.750,63 ausgewiesen.

Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB)

Die Verbindlichkeiten werden in dem als Anlage III/5 ausgewiesenen Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2018 mit den einzelnen Posten gesondert aufgegliedert und entwickelt (§§ 268 Abs. 5, 285 Nr. 1 HGB).

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2018
der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

Arten der Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten und Sicherheiten			Gesamt-betrag	davon gesicherte Beträge	Art der Sicherheiten
	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre			
	€	€	€			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.343.810,00	0,00	0,00	1.343.810,00	1.343.810,00	Es bestehen i.d.R. die üblichen Eigentumsvorbehalte der Lieferanten.
Sonstige Verbindlichkeiten	92.520,58	617.923,86	605.774,04	1.316.218,48	1.316.218,48	Sicherungsübereignung von Anlagevermögen
	1.436.330,58	617.923,86	605.774,04	2.660.028,48	2.660.028,48	

6. Sonstige Pflichtangaben

Angaben zu den beschäftigten Arbeitnehmern (§ 285 Nr. 7 HGB)

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr neben dem Geschäftsführer keine Arbeitnehmer.

26135 Oldenburg, den 25. Mai 2019

gez. Alexander Hahn

Feststellungen gemäß § 25 Abs. 2 VermAnlG

Aufgrund § 25 Abs. 2 VermAnlG haben wir als Abschlussprüfer festzustellen, ob die Gesellschaft die Bestimmungen eines den Vermögensanlagen zugrunde liegenden Gesellschaftsvertrages oder eines Treuhandverhältnisses beachtet hat.

Die Vermögensanlagen der Investoren sind als Direktinvestitionen ausgestaltet. Eine direkte Beteiligung am Gewinn der Gesellschaft ist nicht vorgesehen, sondern eine festgelegte Verzinsung. Daher haben unserer Auffassung nach gesellschaftsvertragliche Regelungen grundsätzlich keine Auswirkungen auf die Vermögensanlage und sind daher nicht berichtspflichtig. Es ist aber festzustellen, dass der Gesellschaftsvertrag, der dem Verkaufsprospekt zugrunde liegt, immer noch unverändert gültig ist und keine Regelungen enthält, die einen negativen Einfluss auf die Direktinvestitionen haben.

Die Gesellschaft hat mit der THD Treuhanddepot GmbH einen Mittelverwendungsprüfungsvertrag geschlossen. Investoren können auf eigenen Wunsch den Kaufpreis auf ein Treuhandkonto einzahlen. Der Treuhänder hat dann zu prüfen, ob z.B. der Mietvertrag zwischen der DLM Handelsgesellschaft mbH und der Gesellschaft, ein Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrag vorliegt und ob die vom Investor gekauften LED-Industrieprodukte tatsächlich von der Gesellschaft angeschafft wurden. Erst dann werden die Mittel an die Gesellschaft freigegeben. Wir haben uns in Stichproben davon überzeugt, dass die auf dem Treuhandkonto eingezahlten Mittel ordnungsgemäß freigegeben wurden. Es haben sich somit keine Hinweise ergeben, dass die Regelungen des Treuhandverhältnisses nicht beachtet wurden.

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nachstehend geben wir unseren nach § 322 Abs. 7 Satz 1 HGB datierten und an anderer Stelle unterzeichneten Vermerk über unsere Abschlussprüfung wieder.

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 24. Mai 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 24. Mai 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 24. Mai 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir

sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Oldenburg, den 14. Juni 2019

FTSP FRISIA-TREUHAND Schmädeke GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

gez. (Dipl.-Kfm. M. Schmädeke) - Wirtschaftsprüfer -

gez. (Dipl.-Kfm. Christeleit) - Wirtschaftsprüfer -

Schlussbemerkung

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Oldenburg, den 14. Juni 2019

FTSP FRISIA-TREUHAND Schmädeke GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dipl.-Kfm. M. Schmädeke - Wirtschaftsprüfer –

gez. Dipl.-Kfm. Christeleit - Wirtschaftsprüfer -

Zusätzliche Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14. Juni 2019 festgestellt worden.

55. Seite 86:

Der Absatz „Zwischenbilanz“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz ersetzt:

Zwischenbilanz der

Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH zum 15. Juli 2019

Aktiva	Euro	Passiva	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Sachanlagen	10.087.514,87	I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00
B. Umlaufvermögen		II. Verlustvortrag	-331.290,96
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	78.410,24	III. Jahresfehlbetrag	-567.646,40
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	293.209,79	Nicht gedeckter Fehlbetrag	598.937,36
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	598.937,36	buchmäßiges Eigenkapital	0,00
		B. Rückstellungen	3.000,00
		C. Verbindlichkeiten	11.055.072,26
	11.058.072,26		11.058.072,26

Die Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ setzt sich aus dem Guthabenstand des Kontos des Mittelverwendungskontrolleurs und aus den Umsatzsteuererstattungsansprüchen des laufenden Jahres zusammen.

56. Seite 86:

Der Absatz „Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz ersetzt:

Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung der

Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH vom 1. Januar bis zum 15. Juli 2019

	Euro
1. Umsatzerlöse	756.924,08
2. Gesamtleistung	756.924,08
3. Abschreibungen	427.160,13
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	730.641,52
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121.768,83
6. Ergebnis nach Steuern	-567.646,40
7. Jahresfehlbetrag	-567.646,40

Die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ beinhaltet im Wesentlichen die Provisionen an die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft, Gebühren, Rechts- und Beratungskosten.

57. Seite 87:

Der 3. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz ersetzt:

Daher sind die Gesamtzahlungen des Emittenten an den Anleger (Mietzahlungen und Rückkaufpreis) aufgrund des darlehensähnlichen Sachverhaltes in einen Zins- und Tilgungsanteil aufzuteilen. Der Zinsanteil wird als „Zinsen an Anleger“ bzw. „Zinsaufwand“ bezeichnet. Der Tilgungsanteil wird als „Tilgung an Anleger“ bezeichnet. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 sind seitens des Emittenten Kauf-, Miet- und Rückkaufverträge mit Anlegern über insgesamt Euro 15.030.030 abgeschlossen und in Höhe von insgesamt Euro 11.898.060 Anlageobjekte angeschafft und vermietet wurden. In den Prognosen wird angenommen, dass die von dem Emittenten angebotenen Vermögensanlagen sukzessive bis zum 25.09.2019 gezeichnet werden. Des Weiteren wird angenommen, dass zusätzlich zu den bereits in 2018 abgeflossenen Vorlaufkosten (Euro 123.000) und Vertriebskosten (Euro 171.000) die prognostizierten restlichen Vorlaufkosten in Höhe von Euro 37.000 sowie Vertriebskosten in Höhe von Euro 3.029.000 in 2019 liquiditätswirksam abfließen werden. Aus Gründen der Vereinfachung erfolgen die Darstellungen auf glatte Euro 1.000 gerundet. Die dargestellte prognostizierte Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist abhängig von der tatsächlichen Umsetzung des Konzeptes des Emittenten und der Realisierung der Anlageziele. Die hier dargestellten Werte können von den zukünftigen Werten abweichen.

58. Seite 87:

Die mit der Überschrift „Vermögenslage der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt Investitionsgesellschaft (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

Aktiva	31.12.2018 Ist-Zahlen in Euro	31.12.2019 Prognose in Euro	31.12.2020 Prognose in Euro	31.12.2021 Prognose in Euro	31.12.2022 Prognose in Euro	31.12.2023 Prognose in Euro	31.12.2024 Prognose in Euro	31.12.2025 Prognose in Euro	31.12.2026 Prognose in Euro
A. Anlagevermögen									
I. Sachanlagen	<u>2.515.000</u>	<u>36.612.000</u>	<u>29.945.000</u>	<u>23.278.000</u>	<u>16.612.000</u>	<u>9.945.000</u>	<u>3.313.000</u>	0	0
B. Umlaufvermögen									
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>53.000</u>	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>187.000</u>	<u>16.000</u>	<u>3.237.000</u>	<u>6.663.000</u>	<u>10.089.000</u>	<u>13.425.000</u>	<u>16.541.000</u>	<u>820.000</u>	<u>755.000</u>
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>31.000</u>	<u>3.528.000</u>	<u>3.231.000</u>	<u>2.725.000</u>	<u>1.998.000</u>	<u>1.128.000</u>	<u>113.000</u>	0	0
Summe	<u>2.786.000</u>	<u>40.156.000</u>	<u>36.413.000</u>	<u>32.666.000</u>	<u>28.699.000</u>	<u>24.498.000</u>	<u>19.967.000</u>	<u>820.000</u>	<u>755.000</u>

Passiva	31.12.2018 Ist-Zahlen in Euro	31.12.2019 Prognose in Euro	31.12.2020 Prognose in Euro	31.12.2021 Prognose in Euro	31.12.2022 Prognose in Euro	31.12.2023 Prognose in Euro	31.12.2024 Prognose in Euro	31.12.2025 Prognose in Euro	31.12.2026 Prognose in Euro
A. Eigenkapital									
I. Gezeichnetes Kapital	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
II. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0	<u>-331.000</u>	<u>-3.828.000</u>	<u>-3.531.000</u>	<u>-3.025.000</u>	<u>-2.298.000</u>	<u>-1.428.000</u>	<u>-413.000</u>	<u>460.000</u>
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag nicht gedeckter Fehlbetrag	<u>-331.000</u>	<u>-3.497.000</u>	<u>297.000</u>	<u>506.000</u>	<u>727.000</u>	<u>870.000</u>	<u>1.015.000</u>	<u>873.000</u>	<u>-5.000</u>
	<u>31.000</u>	<u>3.528.000</u>	<u>3.231.000</u>	<u>2.725.000</u>	<u>1.998.000</u>	<u>1.128.000</u>	<u>113.000</u>	0	0
B. Rückstellungen	<u>126.000</u>	0	0	0	0	0	0	0	0
C. Verbindlichkeiten	<u>2.660.000</u>	<u>40.156.000</u>	<u>36.413.000</u>	<u>32.666.000</u>	<u>28.699.000</u>	<u>24.498.000</u>	<u>19.967.000</u>	<u>60.000</u>	0
Summe	<u>2.786.000</u>	<u>40.156.000</u>	<u>36.413.000</u>	<u>32.666.000</u>	<u>28.699.000</u>	<u>24.498.000</u>	<u>19.967.000</u>	<u>820.000</u>	<u>755.000</u>

Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

59. Seite 87:

Es wird ein neuer 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ eingefügt:

Die Prognose stellt die Vermögenslage des Emittenten in den Jahren 2018 bis 2026 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2018 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss 2018, im Jahr 2019 werden die Ist-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2020 bis 2026 werden Prognosewerte dargestellt.

60. Seite 88:

Die mit der Überschrift „Finanzlage der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt Investitionsgesellschaft (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	04.06.- 31.12.2018 Ist-Zahlen in Euro	01.01.- 31.12.2019 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2020 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2021 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2022 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2023 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2024 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2025 Prognose in Euro	01.01.- 31.12.2026 Prognose in Euro	Summe in Euro
Zahlungsflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit										
Einzahlungen/ Mieteinnahmen	4.000	3.917.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	5.199.000	0	54.720.000
Zinsen an Anleger	0	-340.000	-2.275.000	-1.990.000	-1.773.000	-1.542.000	-1.299.000	-870.000	-16.000	-10.105.000
Steuern, Sonstiges, Veränderungen Forderungen/Verbindlichkeiten	1.240.000	-4.455.000	-10.000	-10.000	-10.000	-100.000	-240.000	-410.000	-5.000	-4.000.000
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.244.000	-878.000	6.835.000	7.120.000	7.337.000	7.478.000	7.581.000	3.919.000	-21.000	40.615.000

Zahlungsflüsse aus Investitionstätigkeit										
Auszahlungen/ Kauf der Anlageprodukte durch den Emittenten	-2.550.000	-37.450.000	0	0	0	0	0	0	0	-40.000.000
Sonstige Auszahlungen/ Vorlaufkosten	-123.000	-37.000	0	0	0	0	0	0	0	-160.000
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.673.000	-37.487.000	0	0	0	0	0	0	0	-40.160.000

Zahlungsflüsse aus Finanzierungstätigkeit										
Einzahlungen/ Verkauf der Anlageprodukte an Anleger	1.316.000	38.684.000	0	0	0	0	0	0	0	40.000.000
Auszahlungen/ Tilgungen an Anleger und Rückkaufpreis	0	-490.000	-3.614.000	-3.694.000	-3.911.000	-4.142.000	-4.465.000	-19.640.000	-44.000	-40.000.000
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	1.316.000	38.194.000	-3.614.000	-3.694.000	-3.911.000	-4.142.000	-4.465.000	-19.640.000	-44.000	0

Summe Cash Flow	-113.000	-171.000	3.221.000	3.426.000	3.426.000	3.336.000	3.116.000	-15.721.000	-65.000	455.000
Einzahlung Stammkapital	300.000	0	0	0	0	0	0	0	0	300.000
Liquide Mittel zum 31.12.	187.000	16.000	3.237.000	6.663.000	10.089.000	13.425.000	16.541.000	820.000	755.000	755.000

Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

61. Seite 88:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Prognose der Finanzlage stellt die Zahlungsflüsse (Cash Flow) während der Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen und die Liquiditätslage des Emittenten in den Jahren 2018 bis 2026 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2018 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2018, im Jahr 2019 werden die Ist-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 mit geplanten Werten fortgeschrieben. Die Abweichungen bei den Werten zu den Einzahlungen/Mieteinnahmen und den Zinsen an Anleger für das Jahr 2019 zum Prognosebericht des Jahresabschlusses sind darin begründet, dass die Erstellung des Lageberichts einerseits und die Darstellung der Finanzlage für den Nachtrag Nr. 1 vom 26. August 2019 andererseits zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt ist, so dass bei der Erstellung der letzteren die für das Jahr 2019 bereits vorliegenden Ist-Zahlen berücksichtigt werden konnten. In den Folgejahren 2020 bis 2026 werden Prognosewerte dargestellt.

62. Seite 89:

Der 3. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

In der Summe ergibt sich für das Erstjahr und das Jahr 2019 ein negativer Cash Flow, der durch das voll eingezahlte Stammkapital des Emittenten gedeckt wird. In den Folgejahren bis einschließlich 31.12.2024 wird ein positiver Cash Flow erwirtschaftet. Die kumulierten liquiden Mittel dienen am Ende der Laufzeit dazu, die Rückkaufpreise an die Anleger zu leisten. Danach verbleibt ein positiver Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von Euro 755.000.

63. Seite 89:

Die mit der Überschrift „Ertragslage der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt Investitionsgesellschaft (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	04.06.- 31.12.2018 <u>Ist-Zahlen</u> in Euro	01.01.- 31.12.2019 <u>Prognose</u> in Euro	01.01.- 31.12.2020 <u>Prognose</u> in Euro	01.01.- 31.12.2021 <u>Prognose</u> in Euro	01.01.- 31.12.2022 <u>Prognose</u> in Euro	01.01.- 31.12.2023 <u>Prognose</u> in Euro	01.01.- 31.12.2024 <u>Prognose</u> in Euro	01.01.- 31.12.2025 <u>Prognose</u> in Euro	01.01.- 31.12.2026 <u>Prognose</u> in Euro	Summe in Euro
Umsatzerlöse	4.000	3.917.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	5.199.000	0	54.720.000
Afa (Abschreibungen)	35.000	3.353.000	6.667.000	6.667.000	6.667.000	6.667.000	6.631.000	3.313.000	0	40.000.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	299.000	3.076.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	5.000	3.440.000
Zinsen an Anleger	1.000	985.000	2.146.000	1.937.000	1.716.000	1.483.000	1.234.000	603.000	0	10.105.000
Ergebnis vor Steuern	-331.000	-3.497.000	297.000	506.000	727.000	960.000	1.245.000	1.273.000	-5.000	1.175.000
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	90.000	230.000	400.000	0	720.000
Ergebnis nach Steuern	-331.000	-3.497.000	297.000	506.000	727.000	870.000	1.015.000	873.000	-5.000	455.000

Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

64. Seite 89:

Es wird ein neuer 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ eingefügt:

Die Prognose der Ertragslage stellt die Ergebnisrechnung des Emittenten in den Jahren 2018 bis 2026 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2018 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2018, im Jahr 2019 werden die Ist-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 mit geplanten Werten fortgeschrieben. Die Abweichun-

gen bei den Werten zu den Umsatzerlösen und den Zinsen an Anleger für das Jahr 2019 zum Prognosebericht des Jahresabschlusses sind darin begründet, dass die Erstellung des Lageberichts einerseits und die Darstellung der Ertragslage für den Nachtrag Nr. 1 vom 26. August 2019 andererseits zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt ist, so dass bei der Erstellung der letzteren die für das Jahr 2019 bereits vorliegenden Ist-Zahlen berücksichtigt werden konnten. In den Folgejahren 2020 bis 2026 werden Prognosewerte dargestellt. Die Abweichungen der Werte in den einzelnen Jahren in der Zeile „Zinsen an Anleger“ sind darin begründet, dass die Zinsen an Anleger jeweils für das 4. Quartal erst 10 Tage nach Quartalsende und somit erst im Folgejahr zur Zahlung fällig sind. Anders als in der auf Seite 88 des Verkaufsprospekts dargestellten Finanzlage des Emittenten wird dieser Umstand in der Darstellung der Ertragslage nicht berücksichtigt, weshalb es zu abweichenden Werten für die einzelnen Jahre der Laufzeit kommt.

65. Seite 89:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Position Umsatzerlöse beinhaltet die erwarteten Mieteinnahmen des Emittenten aus der Vermietung der Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH. Die Umsatzerlöse in den Jahren 2018 und 2019 enthalten neben den Mieteinnahmen auch die Gebühren für die Mittelverwendungskontrolle. Die Ist-Zahl für das Jahr 2018 setzt sich aus Mieteinnahmen in Höhe von Euro 3.756,30 und Gebühren in Höhe von Euro 150,75 für die Mittelverwendungskontrolle zusammen. Zeitraum und Höhe der Umsatzerlöse sind abhängig von den tatsächlich gezeichneten Vermögensanlagen der Anleger sowie von der erfolgreichen Vermietung der Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH. Es besteht jedoch eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Emittenten und der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH in Bezug auf die Höhe der Mietzahlungen. Der Emittent plant, sukzessive bis zum 26.09.2019 Anlageobjekte mit einem Kaufpreisvolumen in Höhe von insgesamt Euro 40.000.000 an die Anleger zu verkaufen. Die Mietverträge mit den Anlegern werden sukzessive bis zum 01.11.2019 beginnen und aufgrund der sechsjährigen Mietvertragslaufzeit in den Jahren 2025 und 2026 sukzessive enden.

66. Seite 89:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hat im Jahr 2018 Euro 4.000 (auf volle 1.000 Euro gerundeter Wert) Mieteinnahmen erhalten. Er erwartet Mieteinnahmen im Jahr 2019 in Höhe von Euro 3.917.000. In den Jahren 2020 bis 2024 erwartet der Emittent jährliche Mieteinnahmen in Höhe von Euro 9.120.000. Im Jahr 2025 erwartet der Emittent Mieteinnahmen in Höhe von Euro 5.199.000. Insgesamt rechnet der Emittent über den prognostizierten Anlagezeitraum mit Mieteinnahmen in Höhe von Euro 54.720.000. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 hat der Emittent Mieteinnahmen in Höhe von Euro 998.117,69 erhalten.

67. Seite 89:

Der 4. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich in den Jahren 2018 und 2019 im Wesentlichen aus einmaligen Kosten für die Vermittlung der Vermögensanlagen in Höhe von Euro 3.200.000, Vorlaufkosten in Höhe von insgesamt Euro 160.000 und sonstigen Kosten in Höhe von Euro 15.000 zusammen. Der Wert für das Jahr 2018 setzt sich aus Vorlaufkosten über Euro 123.000 und Vertriebskosten in Höhe von Euro 171.000 sowie sonstigen Kosten über Euro 5.000 zusammen. Es wird angenommen, dass die prognostizierten restlichen Vorlaufkosten in Höhe von Euro 37.000, Vertriebskosten über Euro 3.029.000 sowie sonstigen Kosten in Höhe von Euro 10.000 im Jahr 2019 liquiditätsmäßig abfließen. In den Folgejahren handelt es sich bei den erwarteten Kosten um Kosten für die Jahresabschlusserstellung, Steuerberatung und Buchführung. Die Kosten für die Vermittlung der Vermögensanlagen betragen 8 % bezogen auf die jeweiligen Kaufpreise für die Anlageobjekte und sind im Vertriebsvertrag mit der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH vom 12.06.2018 fest vereinbart.

68. Seite 90:

Der 3. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hatte im Jahr 2018 und erwartet auch für 2019 aufgrund der einmaligen Kosten in der Anfangsphase ein negatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von Euro -331.000 (2018) sowie in Höhe von Euro -3.497.000 (2019). Ab dem Jahr 2020 plant der Emittent positive Ergebnisse zu erwirtschaften und die in den Jahren 2018 und 2019 entstandenen Anfangsverluste werden voraussichtlich im Jahr 2025 aufgeholt sein. Im Jahr 2026 erwartet der Emittent ein negatives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro -5.000, weil er in diesem Jahr keine Mieteinnahmen mehr erhält, aber noch Kosten für den Jahresabschluss, Steuerberater und Buchhaltung anfallen. Bereits ab 2023 werden Gewerbesteuerzahlungen zu leisten sein.

69. Seite 90:

Die mit der Überschrift „Planzahlen der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt Investitionsgesellschaft zu Investitionen, Produktion, Umsatz und Ergebnis (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	04.06.- 31.12.2018 in Euro	01.01.- 31.12.2019 in Euro	01.01.- 31.12.2020 in Euro	01.01.- 31.12.2021 in Euro	01.01.- 31.12.2022 in Euro	01.01.- 31.12.2023 in Euro	01.01.- 31.12.2024 in Euro	01.01.- 31.12.2025 in Euro	01.01.- 31.12.2026 in Euro	Summe in Euro
Investition	<u>2.550.000</u>	<u>37.450.000</u>	0	0	0	0	0	0	<u>0</u>	40.000.000
Produktion	0	0	0	0	0	0	0	0	<u>0</u>	0
Umsatz	<u>4.000</u>	<u>3.917.000</u>	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	<u>9.120.000</u>	<u>5.199.000</u>	<u>0</u>	54.720.000
Ergebnis	<u>-331.000</u>	<u>-3.497.000</u>	<u>297.000</u>	<u>506.000</u>	<u>727.000</u>	<u>870.000</u>	<u>1.015.000</u>	<u>873.000</u>	<u>-5.000</u>	455.000

Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

70. Seite 90:

Es wird ein neuer 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ eingefügt:

Die Prognose der Planzahlen stellt die Werte zu Investitionen, Produktion, Umsatz und Ergebnis des Emittenten in den Jahren 2018 bis 2026 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2018 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2018, im Jahr 2019 werden die Ist-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2020 bis 2026 werden Prognosewerte dargestellt.

71. Seite 90:

Es wird ein neuer Abschnitt „Angaben über den jüngsten Geschäftsgang und die Geschäftsaussichten des Emittenten“ am Ende der Seite eingefügt:

Angaben über den jüngsten Geschäftsgang und die Geschäftsaussichten des Emittenten

Bis zum Stichtag des 31.12.2018 des letzten offen gelegten Jahresabschlusses des Emittenten ist die Geschäftsentwicklung des Emittenten prognosegemäß. Die Geschäftsaussichten sowie die diesbezüglichen Chancen und Risiken haben sich gegenüber den Angaben im Wirtschaftsbericht des Lageberichts 2018 unter Ziffer II. (abgedruckt auf Seite 26 bis 27 dieses Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019) nicht verändert.

Auch hinsichtlich des Geschäftsaussichten ergeben sich nach dem Stichtag des 31.12.2018 gegenüber den Angaben im Prognosebericht sowie Chancen- und Risikobericht des Lageberichts 2018 unter den dortigen Ziffern III. und IV. (abgedruckt auf Seite 27 bis 28 dieses Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019) keine Änderungen.

Im laufenden Geschäftsjahr anfallende Gebühren für die Mittelverwendungskontrolle werden bei den Umsatzerlösen des Emittenten mit aufgeführt. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 24. Mai bis 31. Dezember 2018 der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (abgedruckt auf Seite 30 dieses Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019) angegebenen Umsatzerlöse setzen sich aus Mieteinnahmen in Höhe von Euro 3.756,30 und Gebühren in Höhe von Euro 150,75 für

die Mittelverwendungskontrolle zusammen, wobei sich diese Zusammensetzung nicht aus dem letzten offengelegten Jahresabschluss des Emittenten ergibt. In den Folgejahren entsprechen die Prognosewerte der Umsatzerlöse den Mieteinnahmen von der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH.

72. Seite 111:

Der Absatz „Gültigkeitsdauer der Informationen/Befristung des Angebots“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

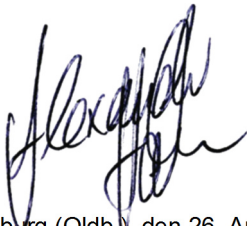
Diese Verbraucherinformationen bleiben bis zur Bekanntgabe von Änderungen gültig. Änderungen werden als Nachtrag zum Verkaufsprospekt bekannt gemacht. Die Möglichkeit zum Erwerb der in dem Verkaufsprospekt vom 19. September 2018 beschriebenen Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte endet spätestens am Ende des 25.09.2019. Die jeweiligen Kauf- und Rückkaufpreise sowie die Mieten behalten in diesem Zeitraum ihre Gültigkeit.

73. Seite 115:

Im Absatz „Empfangsbestätigung“ wird der erste Satz vollständig durch den nachfolgenden Satz aktualisiert:

Hiermit bestätige ich, dass ich je eine Ausfertigung des Verkaufsprospekts, des Nachtrags Nr. 1 vom 26. August 2019, des Vermögensanlagen-Informationsblatts, die Widerrufsbelehrung, die Informationen zu Fernabsatzverträgen und die Identifikationsdokumentation erhalten habe.

Datum der Aufstellung dieses Nachtrags: 26. August 2019



Oldenburg (Oldb.), den 26. August 2019

Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

vertreten durch den Geschäftsführer Alexander Hahn



DEUTSCHE LICHTMIETE INVEST

Deutsche Lichtmiete
3. Direkt-Investitions-gesellschaft mbH
Im Kleigrund 14
D-26135 Oldenburg (Oldb.)

Telefon +49 (0)441 209 373-0
Telefax +49 (0)441 209 373-19

invest@deutsche-lichtmiete.de
www.deutsche-lichtmiete-invest.de